nordmedia

Geschäftsbericht 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 2009 2010 2011 2012 2013

Kennzahlen und Gremien des testierten Jahresabschlusses zum 31. 12. 2009 nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Stammkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 500 T€ (s. Grafik)

Geschäftsführer

Thomas Schäffer

Mitarbeiter

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter:

	Geschäftsjahr
Vollzeitbeschäftigte	8 (Vj. 6)
Teilzeitbeschäftigte	6 (Vj. 5)
	14 (Vj. 11)

Umsatz

1.419 T€ (Vj. 1.259 T€)

Ergebnis nach Steuern

57 T€ (Vj. 19 T€)

Beteiligungen

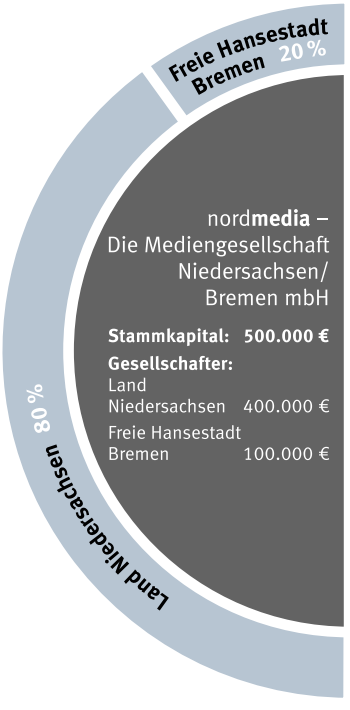
nordmedia Fonds GmbH	59,5 %
(bis 7/2010	50,3 %)
nordmedia Agentur GmbH	100 %

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender: Staatssekretär Dr. Oliver Liersch	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Stellv. Vorsitzender: Hermann Kleen	Senatskanzlei Freie Hansestadt Bremen
Dr. Arno Beyer	Norddeutscher Rundfunk
Marc-Achim Elmhorst	trinovis GmbH
Dr. Werner Hahn	Norddeutscher Rundfunk
Ernst Hüdepohl	Niedersächsische Staatskanzlei
Karl Maier (ab 6/2010)	Film- und Medienbüro Niedersachsen e. V.
Dr. Martin Riemer-Streicher (bis 6/2010)	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Dr. Volker Müller (ab 10/2010)	Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.
Thomas Koch (bis 10/2010)	Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.

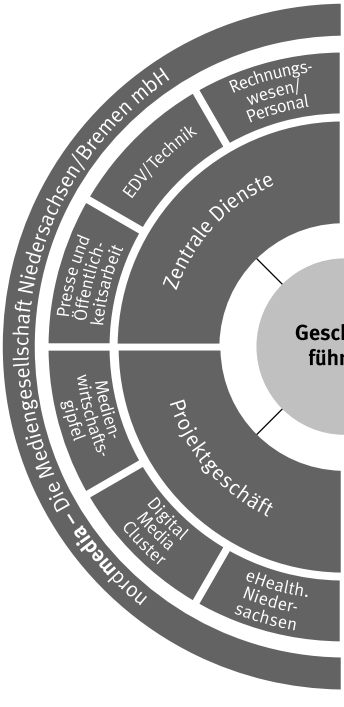
Mitglieder des Fachbeirates

Vorsitzende: Cornelia Holsten	Bremische Landesmedienanstalt
Gerhard Baier	Band Pro Munich GmbH
Wolf Bauer	UFA Film & TV Produktion GmbH
Andreas Fischer (ab 8/2010)	Niedersächsische Landesmedienanstalt
Reinhold Albert (bis 7/2010)	Niedersächsische Landesmedienanstalt
Frank Hähnel (ab 6/2010)	TVN Group GmbH & Co. KG
Andreas Arntzen (bis 6/2010)	Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG
David Koopmann	Zeitungsverlegerverband Bremen e. V.
Prof. Dr. Beate Schneider	IJK der HMTM Hannover
Dr. Martin Willich (ab 6/2010)	Studio Hamburg GmbH
Olaf Wolters	BIU e. V.

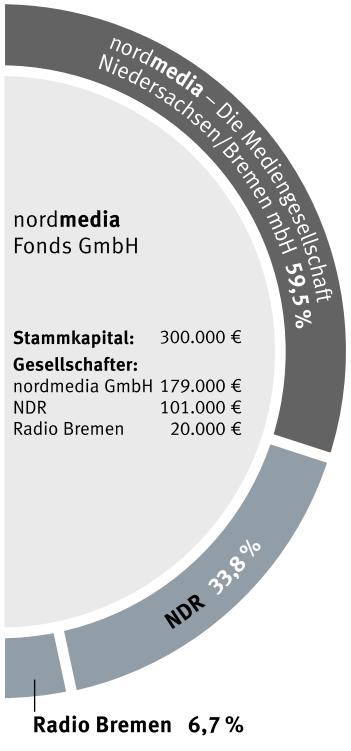


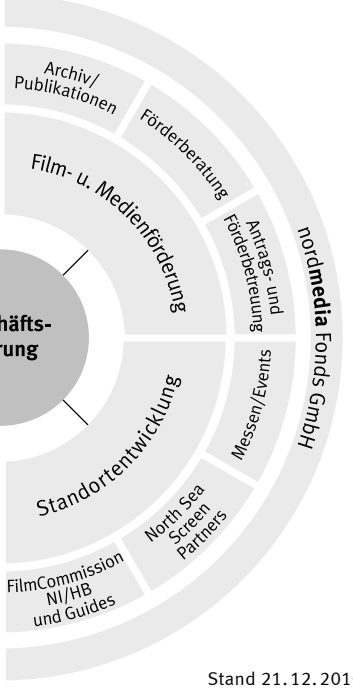
Gesellschaftsstruktur

Organigramm



Kennzahlen und Gremien des testierten Jahresabschlusses zum 31.12.2009 nordmedia Fonds GmbH





Stand 21.12.2010

Stammkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 300 T€ (s. Grafik)

Geschäftsführer

Thomas Schäffer

Mitarbeiter

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter:

	Geschäftsjahr
Vollzeitbeschäftigte	6 (Vj. 6)
Teilzeitbeschäftigte	5 (Vj. 5)
	11 (Vj. 11)

Umsatz

1.416 T€ (Vj. 1.327 T€)

Ergebnis nach Steuern

–23 T€ (Vj. 25 T€)

Mittelaufkommen

NDR NMedG.	4.621.722 €
NDR	1.725.750 €
Land Niedersachsen	1.781.000 €
Land Bremen	766.938 €
Radio Bremen	127.823 €
ZDF	518.092 €
Insgesamt	**9.541.325 €**

Verwendung

Verwaltungsumlage	802.765 €
Standortmaßnahmen	390.000 €
Umsatzsteuer	152.526 €
Fördergelder	8.196.034 €
Insgesamt	**9.541.325 €**

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender: Ernst Hüdepohl	Niedersächsische Staatskanzlei
Stellv. Vorsitzender: Dr. Werner Hahn	Norddeutscher Rundfunk
Dr. Arno Beyer	Norddeutscher Rundfunk
Michael Gerhardt	Radio Bremen
Hermann Kleen	Senatskanzlei Freie Hansestadt Bremen
Dr. Oliver Liersch	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Carsten Schüler (ab 1/2010)	BEST COMPANY VIDEO GMBH Medienverband Niedersachsen e.V.
Jörg-Peter Knochen (bis 12/2009)	Verband Nordwestdeutscher Zeitungsverlage e.V.
Holger Tepe (ab 6/2010)	Kinobüro Niedersachsen e.V.
Dr. Martin Riemer-Streicher (bis 6/2010)	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Vergabeausschuss

Daniel Blum	Zweites Deutsches Fernsehen
Marlis Fertmann	Norddeutscher Rundfunk
Antje Höhl	Niedersächsische Staatskanzlei
Dr. Martin Riemer-Streicher	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Ekkehart Siering	Senatskanzlei Freie Hansestadt Bremen
Dr. Jan Schulte-Kellinghaus	Norddeutscher Rundfunk
Dr. Annette Schwandner	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Anette Strelow	Radio Bremen
Jeanette Würl	Norddeutscher Rundfunk
Andreas Fischer (ab 8/2010)	Niedersächsische Landesmedienanstalt (nicht stimmberechtigt/in jährlichem Wechsel)
Reinhold Albert (bis 7/2010)	Niedersächsische Landesmedienanstalt (nicht stimmberechtigt/in jährlichem Wechsel)
Cornelia Holsten	Bremische Landesmedienanstalt (nicht stimmberechtigt/in jährlichem Wechsel)
Thomas Schäffer	nordmedia Fonds GmbH (Vorsitz, nicht stimmberechtigt)
Hartmut Schulz	(unabhängiger Experte, nicht stimmberechtigt)

Inhalt

Vorwort Aufsichtsratsvorsitzender Mediengesellschaft 1
Vorwort Aufsichtsratsvorsitzender Fonds 2
Vorwort Geschäftsführer 3
Digitale Medien 4
Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen 5
High Definition 6
Unterhaltungssoftware 6
eHealth.Niedersachsen 7
Förderung 8
Kernaufgaben, Programme und Effekte 9
Kinostarts 10
Kino-Digitalisierung 11
TV-Highlights 12
Schulkinowochen 13
Preise und Auszeichnungen 14
Kinoprogrammpreis 15
cast & cut-Stipendium 16
Filmfestivals in Niedersachsen und Bremen 17
10 Jahre nordmedia 18
Standortentwicklung 24
Programmvielfalt 24
Dreharbeiten in Niedersachsen und Bremen 24
Kreative Lösungen 26
Standortservice 26
Location-Netzwerke 26
Guides 27
North Sea Screen Partners (NSSP) 28
Veranstaltungen 30
nordmedia-Talk 30
nordmedia Business-Frühstück 31
Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen 31
Serious Games Conference 32
Game Forum Germany 33
Hands on HD 34
Veranstaltungen national und international 36
Zentrale Dienste 38
Geschäftsbericht 40
Berichte der Aufsichtsräte für 2009 40
Lageberichte für 2009 41
Impressum 44
Danksagungen 45

Die nordmedia feierte am 1. Dezember 2010 ihren zehnten Geburtstag. Das Resümee war überaus positiv: Zusammen mit ihren Gesellschaftern Niedersachsen und Bremen, dem Norddeutschen Rundfunk und Radio Bremen sowie dem Partner ZDF kann nordmedia stolz auf rund 1.430 Vorhaben zurückblicken, die seit Gründung der Gesellschaft aus den Bereichen Fernsehen, Film, Multimedia und Veranstaltungen gefördert und begleitet wurden. In diesen 10 Jahren hat sich nordmedia in ihren Geschäftsbereichen auf ihre Kernkompetenzen ausgerichtet und ihre Organisation gestrafft. Heute ist nordmedia ein erfolgreiches und effizientes Instrument der Fernseh-, Film- und Wirtschaftsförderung.

nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH initiiert, organisiert, vernetzt, steuert und koordiniert Multimediaentwicklungen. Der vor 10 Jahren in den Gesellschaftervertrag eingeflossene Begriff Multimedia hat sich im Laufe der Zeit gewandelt und wird heute kaum noch verwendet. Er hat sich in hunderte konkrete Anwendungen aufgelöst und weiterentwickelt. Was vor 10 Jahren nur geträumt werden konnte, ist heute Realität: die multimediale Welt, die uns überall erreicht, am Arbeitsplatz an unserem PC, auf Reisen mit den Smartphones oder gar im Wohnzimmer am digitalen Medienzentrum. Die Revolution war nicht Multimedia. Es war die Digitalisierung der Inhalte und die Entwicklung von Distributionsstrukturen für digitale Inhalte. Nur so gelang es, an einem Endgerät nahezu alles, was sich inhaltlich abbilden lässt, zu empfangen und zu senden. Diese Revolution ist noch lange nicht zu Ende. Noch sind viele Chancen nicht ausgelotet oder verortet. Hier greift die Aufgabe der nordmedia: Sie soll die Medienunternehmen in Niedersachsen auf ihrem Weg begleiten, um diese Chancen am Standort Niedersachsen zu nutzen und hier zu binden.

Um diesen Prozess zu moderieren und daraus Nutzen zu ziehen, kümmert sich die nordmedia in ihrer Dachgesellschaft um Kommunikation, Netzwerke und Projekte.

So sind der Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen als Kommunikations- und Arbeitsplattform entstanden, eHealth.Niedersachsen als landesweites Netzwerk entwickelt worden, um das Effizienzpotenzial durch Mediennutzung in der Gesundheitswirtschaft deutlich zu machen, sowie das Projekt Digital Cluster Management professionell aufgebaut worden.

Hier geht es im Wesentlichen um digitale Produktion, digitale Distribution und Unterhaltungssoftware. Hervorzuheben sind drei Veranstaltungen im Rahmen des Digital Cluster Managements:

– Game Forum Germany
– Serious Games Conference
– Hands on HD

Diese haben sich erfolgreich in Deutschland und darüber hinaus als Treffpunkt der Branchen etabliert. Hands on HD ist mittlerweile die europaweit größte HD-Schulungsveranstaltung und von Herstellern begehrte Testumgebung für neue Geräte. International anerkannte Experten vermitteln Know-how in der Produktionstechnik und den Umgang mit neuer Technik.

Es ist der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009/2010 wieder gelungen, die ihr zur Verfügung gestellten Mittel effizient und erfolgreich einzusetzen. Die Relation von Mitteleinsatz und Erfolg ist bemerkenswert. Kreativität und Engagement von Geschäftsführung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern waren Voraussetzung dafür, dass die Themen richtig gesetzt und die richtigen Partner eingebunden wurden. Details über die Arbeit der nordmedia Dachgesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr finden Sie in diesem Geschäftsbericht.

Staatssekretär Dr. Oliver Liersch
Aufsichtsratsvorsitzender
nordmedia – Die Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH

Die nordmedia ist ein Gewinn für Niedersachsen und Bremen. Die Film- und Medienförderung leistet ihren Beitrag dazu, dass die Menschen im Kino oder Fernsehen bewegte Bilder aus ihrer Region sehen können. Sie sorgt zugleich dafür, dass Medienschaffende aus der Region die Chance erhalten, in ihrer Branche Fuß zu fassen und sich vor Ort weiterzuentwickeln. Unsere Chance liegt vor allem darin, das Mediengeschehen und die Medienschaffenden lokal, regional und landesweit zu unterstützen. Denn wir wollen, dass es immer wieder auch erfolgreiche Player auf der Europa- oder der Weltbühne gibt.

Dank des Engagements der nordmedia ist der Medienstandort Niedersachsen und Bremen mit seiner filmkulturellen Vielfalt inzwischen vielfach auf den internationalen Filmfestivals in Berlin und Cannes präsent. Filmvorführungen in Brüssel, San Francisco, Los Angeles und Shanghai sowie die Teilnahme an supranationalen Projekten wie den North Sea Screen Partners (NSSP) öffnen Türen für die Akteure der heimischen Medienwirtschaft. Auf diese Weise erfahren Branchenvertreter aus anderen Ländern, dass zum Beispiel der erste deutsche computergenerierte 3D-Kinospielfilm *Konferenz der Tiere* in Niedersachsen gefertigt wurde. Dieser Film schaffte es ebenso in die Vorauswahl zum deutschen Filmpreis 2011 wie die Spielfilme *Bedways* und *Der ganz große Traum* sowie der Dokumentarfilm *The Green Wave*. All diese aktuell erfolgreichen Filme wurden von der nordmedia gefördert.

Die klassische Förderung von Projekten der Film- und Medienwirtschaft bleibt Hauptaktivität der nordmedia Fonds GmbH. Unter dem Dach der nordmedia verfügen wir in Niedersachsen und Bremen über ein breit gefächertes kulturwirtschaftliches Förderportfolio, um das uns andere Bundesländer beneiden. Hier ist Raum für die Entwicklung von Computerspielen ebenso wie für die Digitalisierung von Kinos. Auch für die Vergabe europäischer Mittel ist die nordmedia Fonds GmbH Ansprechpartner der Branche. „One face to the customer" – bei der nordmedia ist das täglich gelebte Förderpraxis. Das Portfolio der geförderten Filme reicht vom Nachwuchskurzfilm für die ganz speziellen Cineasten bis zum TV-Event-Movie für das Millionenpublikum.

Die Gesellschaft vergibt jährlich rund 10 Mio. Euro an Fördermitteln für die Medienbranche. Die Fördermittelgeber sind nicht nur die Länder Niedersachsen und Bremen, sondern außerdem der Norddeutsche Rundfunk, Radio Bremen sowie das Zweite Deutsche Fernsehen. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt und erklärt die Breitenwirkung der Aktivitäten. Der Erfolg der nordmedia ist messbar: Die kulturwirtschaftlichen Effekte sowie zahlreich Auszeichnungen sprechen eine deutliche Sprache. Seit Gründung der nordmedia im Jahr 2000 wurden 109 nordmedia-geförderte Produktionen mit 334 Preisen ausgezeichnet. Das freut nicht nur die Filmschaffenden, sondern auch die Förderer, die an der Auswahl der Filme beteiligt waren.

Identitätsstiftung nach innen, Authentizität nach außen – dafür steht die nordmedia, die vor wenigen Wochen ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert hat. Beim Festakt und dem anschließenden Zusammensein waren der Stolz auf das Erreichte und der Optimismus für die Zukunft unter den anwesenden Gästen spürbar. Niedersachsen und Bremen sind auf einem guten Weg, ihr Profil als Medienstandort weiter zu schärfen. Wir werden national und inzwischen auch international wahrgenommen. Das ist dem Konzept des Zusammengehens zweier Bundesländer und der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ebenso zu verdanken wie konkret der Arbeit der nordmedia, ihrer Geschäftsleitung und ihren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Details über die Arbeit der nordmedia im Geschäftsjahr 2009/2010 finden Sie in diesem Geschäftsbericht.

Ministerialdirigent Ernst Hüdepohl
Aufsichtsratsvorsitzender
nordmedia Fonds GmbH

Vier Farben – nordmedia

Am 1.12.2010 wurde gefeiert: 10 Jahre nordmedia! Zwar ist der 1.12. nicht der eigentliche Geburtstag, aber im Dezember 2000 wurden die Gesellschaften der nordmedia gegründet. Seit dem 1.1.2001 gehen die Geschäftsaktivitäten der Mediengesellschaft und Fonds GmbH von der Expo Plaza in Hannover und seit 2002 auch vom Regionalbüro Bremen aus.

Die Gründer – die Länder Niedersachsen und Bremen, die Sender NDR und Radio Bremen, die Unternehmerverbände Niedersachsen e.V., der Verband Nordwestdeutscher Zeitungsverlage e.V., das Film & Medienbüro Niedersachsen e.V., das Kinobüro Niedersachsen e.V. und in der Startphase auch die Deutsche Messe AG – hatten im Besonderen die Entwicklungen der Neuen Medien im Visier. Mit der Bündelung von bestehenden Aktivitäten und der wichtigsten Akteure in den Bundesländern unter dem Dach der Mediengesellschaft wurde der Grundstein für eine starke Entwicklung gelegt. Weiterer Partner von Beginn an ist das ZDF und Zwischenzeitlich wurde eine Kooperation mit SAT.1 erfolgreich gestaltet.

Vier Farben hat das Logo der nordmedia – vier Geschäftsbereiche wies die Startformation der nordmedia-Gruppe auf: agency, consulting, academy und funding, organisiert in drei Gesellschaften.

Was schnell auf über 30 Mitarbeiter wuchs, wurde in der Folge konsequent auf eine effiziente und am Kerngeschäft orientierte Unternehmung konsolidiert. Und das mit großem Erfolg. Die Bilanz kann sich sehen lassen: 10 Jahre nordmedia-Förderung in Zahlen heißt 330 Auszeichnungen bei 1.430 geförderten Produktionen, 4.650 Dreh- und Animationstage in Niedersachsen und Bremen, 7.128.000 Kinobesucher bundesweit, 2.540.700.000 TV-Zuschauer in Deutschland, 74.900.000 Euro an vergebenen Fördermitteln. Dahinter stehen große Filmerfolge für das Kino wie *Gegen die Wand*, *Yella*, *Soul Kitchen*, *Konferenz der Tiere* ebenso wie TV-Events: *Das Wunder von Lengede*, *Sturmflut* und *Die Flucht*. Serienerfolge wie die Telenovela *Rote Rosen* und Indie- und Arthousefilme: *Verrückt nach Paris*, *Vineta*, *Salami Aleikum* oder *Bedways*. Niedersachsen ist eine Festivallandschaft mit überregional anerkannten Filmfesten in Braunschweig, Emden, Hannover, Oldenburg und Osnabrück. In Niedersachsen und Bremen bieten über 400 Leinwände engagiertes Kino – und das zunehmend digital. Mit Projekten wie den *North Sea Screen Partners (NSSP)* und Teilnahmen auf internationalen Filmfesten in Europa und den USA werden zunehmend internationale Kooperationen angeregt. Die Neuen Medien werden heute im Bereich Digitale Medien mit Projekten wie dem Digital Cluster Management und dem Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen vorangetrieben. Netzwerkveranstaltungen und Workshops wie *Hands on HD* für die digitale Produktion sind ebenso vielbeachtet wie die Games-Events *Game Forum Germany* oder *Serious Games Conference & Award*. Gerade im Bereich der digitalen Innovationen liegen besondere Wachstumspotenziale – die Entwicklungen von Unternehmen der Games- oder Animationsbranche in Hannover und Bremen sind ein Beleg für wirtschaftliche Chancen. Dabei bilden die Creative Industries neben der Kulturwirtschaft einen besonderen Fokus der zukünftigen Arbeit bei nordmedia.

Die hier skizzierten Entwicklungen und Erfolge sind dem besonderen Engagement der Gesellschafter und Partner, der Fördermittelgeber, der Kooperationspartner und Sponsoren, der Dozenten und Podiumsgäste, der Gremien- und Jurymitglieder und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei nordmedia zu danken. Aber vor allem ist es der Erfolg der Kreativen und der Medienschaffenden, die mit ihren Leistungen – mit und ohne Unterstützung durch Förderung, Beratung oder Service der nordmedia – Niedersachsen und Bremen in den letzten 10 Jahren zu beachteten Medienstandorten gemacht haben. Allen gilt mein besonderer Dank.

Die vier Farben führen wir weiterhin in unserem Logo – sie stehen für die Lebendigkeit einer faszinierenden Branche. Auf die kommenden gemeinsamen Projekte!

Thomas Schäffer
Geschäftsführer
nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
und nordmedia Fonds GmbH

Digitale Medien

Von links nach rechts:

Konstantin Bruchmüller Projektreferent Digital Media Cluster

Alexandra Preuße Projektmanagement Medienwirtschaftsgipfel

Sebastian Wolters Projektleiter Digital Media Cluster

Digitalisierung – technischer Wandel als Motor der Medienökonomie

Bereits mit der Gründung der nordmedia wurden die Entwicklungen der Digitalisierung in den Fokus genommen. Auftrag ist es, die ökonomischen, aber vor allem die technologischen Innovationen der Medienbranche zu identifizieren und für die Standorte nutzbar zu machen. nordmedia leistet dies im Besonderen über Aufträge des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie über Netzwerk- und Workshop-Veranstaltungen, die in einzelnen Themengebieten mit der Förderung eng verzahnt sind. Das *Digital Media Cluster* setzt mit den zu Marken avancierten Events *Game Forum Germany*, *Serious Games Conference & Award* und *Hands on HD* wesentliche Impulse in den Segmenten Games, Animation, digitale Produktion in HD und 3D. Der *Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen* greift im Rahmen der CeBIT im Besonderen die Chancen und Herausforderungen der Medienökonomie mit und durch die aktuellen, zumeist internetbasierten Anwendungen auf. *eHealth.Niedersachsen* vernetzt die Akteure der Gesundheitswirtschaft in Niedersachsen und macht die Stärken der Branchenakteure transparent.

Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen

Das Projekt *Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen* legt den Schwerpunkt in den Bereich der Internetökonomie und strebt die Vernetzung von Unternehmen und Medienwirtschaft sowie die Nutzbarmachung von Potenzialen der Medienwirtschaft für Unternehmen an. Ziel ist es, das Projekt *Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen* mit Unterstützung der niedersächsischen Wirtschaft als eigenständiges Netzwerk zu etablieren und dieses über die Grenzen Niedersachsens hinweg sichtbar zu machen.

1 *Podiumsdiskussion beim* **Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen 2010** *im Rahmen der CeBIT:* **Prof. Dr. Susanne Boll** *(Universität Oldenburg)*, **Dr. Willms Buhse** *(doubleYUU)*, **Ralf Gerbershagen** *(Motorola)*, **Martin Kinne** *(Hewlett-Packard)*, **Prof. Dr. Heike Bruch** *(Universität St. Gallen) und* **Frank-Peter Oppenborn** *(Schlütersche Verlagsgesellschaft)*

High Definition

Hands on HD – Workshop & Netzwerk ist inzwischen eine einmalige und weit über die Grenzen Niedersachsens hinaus bekannte und geschätzte Veranstaltung. 2010 nahmen 350 Personen aus der Film- und Fernsehbranche an der achten *Hands on HD*-Veranstaltung teil. Nahezu alle wichtigen Hersteller waren mit ihrem HD-, 3D-Kamera- und Postproduktionsequipment beteiligt und ermöglichten so den Austausch von hochkarätigem Know-how und das Erproben der aktuellsten Innovationen. Die regelmäßig in die Veranstaltung integrierte Tagung wurde in Kooperation mit der ARD.ZDF medienakademie ausgerichtet. Mitentscheidend für den Erfolg des Events in den letzten Jahren sind die Kooperationen mit mehr als 40 Partnern und Sponsoren und das umfassende Netzwerk von Experten der Branche.

Unterhaltungssoftware

Die im Jahr 2007 erstmals angebotenen Veranstaltungen *Game Forum Germany* und *Serious Games Conference* für die Unterhaltungssoftwareindustrie waren auch 2010 nachgefragte Branchentermine. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e. V. (BIU) werden diese Fachbesucherevents im jährlichen Turnus in Hannover angeboten. *Game Forum Germany* vernetzt Entwickler und Publisher der Unterhaltungssoftwareindustrie. Hochkarätige Vorträge und Seminare mit Themen, die vor allem für deutsche Unternehmen von Bedeutung sind, sowie globale Entwicklungen werden von prominenten, internationalen Referenten behandelt. 2010 wurde erstmals der sogenannte Student Track in die Veranstaltung integriert. Nachwuchstalente der Games-Branche erhielten die Möglichkeit, eigene Projekte von Branchenexperten aus den Bereichen Marketing, Art und Code begutachten zu lassen, um dezidiertes Feedback aus verschiedenen Perspektiven zu bekommen. Zusätzlich berichteten die internationalen Games-Experten von ihrem Einstieg in die Branche, dem Berufsalltag und neuen Perspektiven.

Die *Serious Games Conference* bietet ein Forum für die Entfaltung von neuen Potenzialen für die lokale Branche im Bereich der alternativen Anwendungsmöglichkeiten von Unterhaltungssoftware. Die für Spiele entwickelte Technologie ist auch für andere Arbeitsfelder von großem Interesse und findet Anwendung in der Industrie, im öffentlichen Sektor oder auch im Bildungsbereich.

1

2

1 *In der Postproduktion beim* **Hands on HD-Workshop**
2 *Referent* Matias Myllyrinne *(Remedy Entertainment Ltd.) bei* **Game Forum Germany 2010**
3 *Die Netzwerkbroschüre der Initiative* **eHealth.Niedersachsen**
4 *Beirat der Initiative* **eHealth.Niedersachsen**

eHealth.Niedersachsen

Im Netzwerk *eHealth.Niedersachsen* arbeiten mittlerweile mehr als 65 Partner zusammen. Die Initiative, die nordmedia im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gestaltet, schafft Transparenz, macht Potenziale sichtbar und leistet Beratung. Die jeweiligen Netzwerkpartner aus der Gesundheitsbranche stammen aus allen Bereichen entlang der Wertschöpfungskette. Ihr gemeinsames Ziel: Synergien schaffen und Niedersachsen als eHealth-Standort stärken.

Als jüngstes Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist im Jahr 2010 die Veranstaltungsreihe *eHealth.Niedersachsen – Fokus …* entstanden. Ihre Aufgabe ist es, die einzelnen niedersächsischen eHealth-Regionen in den Mittelpunkt zu stellen.

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung in Braunschweig im Dezember 2009 veranstaltete das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr am 13. April 2010 gemeinsam mit der regionalen Wirtschaftsfördergesellschaft hannoverimpuls den Thementag *eHealth.Niedersachsen – Fokus Hannover*. Über 100 Vertreter der niedersächsischen Gesundheitswirtschaft kamen in den Räumen des Neuen Rathauses zusammen. Im Zentrum der Veranstaltung *eHealth.Niedersachsen – Fokus Osnabrück* am 4. November 2010 standen die innovativen Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Osnabrücker Region. *eHealth.Niedersachsen* richtete die Tagung in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft GewiNet aus.

Seit dem Jahreswechsel 2009/2010 steht ein Beirat mit namhaften Vertretern aus der niedersächsischen Gesundheitswirtschaft, der Forschung und dem Gesundheitssystem der Initiative beratend zur Seite. Als wichtigen Diskussionsbeitrag für Niedersachsen entwickelte der Beirat den *Leitfaden zur Stärkung der Gesundheitswirtschaft in Niedersachsen*, um anhand konkreter Handlungsvorschläge innovative Geschäftsfelder zu fördern und Leuchtturmprojekte herauszuarbeiten.

Zum dritten Mal in Folge erschien Anfang des Jahres der *IT-Report Gesundheitswesen*, eine Publikation der Fachhochschule Osnabrück in Kooperation mit *eHealth.Niedersachsen*. Der IT-Report beinhaltet eine Befragung der Geschäftsführer aller deutschen Krankenhäuser, die die Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen der FH Osnabrück jährlich durchführt.

Genaue Einblicke in Projekte und Tätigkeiten aus dem Netzwerk ermöglicht die im November 2010 erschienene Publikation *eHealth. Niedersachsen 2010*. Auf fast 100 Seiten präsentieren sich neben Firmen, Vereinen und wissenschaftlichen Instituten auch acht niedersächsische Gesundheitsregionen. Dabei kommt auch von politischer und wissenschaftlicher Seite Unterstützung: Der Niedersächsische Wirtschaftsminister Jörg Bode und der Vorsitzende des Beirats Prof. Dr. Reinhold Haux unterstreichen in der Broschüre gleichermaßen die große Bedeutung von eHealth und der Gesundheitsbranche für Niedersachsen.

3

4

Förderung und Standortentwicklung

Von links nach rechts:

Katrin Burchard	Förderreferentin
Jochen Coldewey	Geschäftsbereichsleiter Förderung und Standort
Tanja Langenickel	Referentin North Sea Screen Partners (NSSP)
Michael Lange	Förderreferent
Franceska Markovina	Assistenz Bereichsleitung Förderung und Standort
Henning Kunze	Förderreferent
Katrin Friehmelt	Förderreferentin
Susanne Lange	Referentin Kultur- und Eventmanagement
Anette Unger	Referentin Standortentwicklung

Kernaufgaben, Förderprogramme und Effekte

Zentraler Baustein der nordmedia ist die Film- und Medienförderung. Hierfür steht ein jährliches Mittelaufkommen von rund 10 Mio. Euro zur Verfügung, das von den Ländern Niedersachsen und Bremen und den Sendern NDR, Radio Bremen und ZDF aufgebracht wird. Diese Mittel werden nach einer EU-notifizierten Richtlinie über ein Gremium für Film-, TV- und Medienprojekte in diversen Phasen ihrer Entwicklung, für die Herstellung, Verbreitung oder Präsentation vergeben. Dazu gehören die großen überregional beachteten Festivals im Lande – aber auch Investitionen sowie Qualifizierungsmaßnahmen können gefördert werden. Darüber hinaus vergibt nordmedia Preise und Stipendien.

Wesentliche Kriterien für die Vergabe sind die Qualität, die Relevanz, der Innovationsgehalt und die Nachhaltigkeit der Projekte in kultureller und in wirtschaftlicher Hinsicht. Der Erfolg bemisst sich dabei besonders am sogenannten Regionaleffekt: Mindestens 100 % der gewährten Fördermittel müssen in den Ländern Niedersachsen und/oder Bremen ausgegeben werden. Tatsächlich erreichen die Projekte einen jährlichen Gesamteffekt von deutlich über 200 %. Mit diesem wirtschaftlichen Effekt wird zudem eine Hebelwirkung ausgelöst, die wesentlich zur Weiterentwicklung der Medienlandschaft in den Ländern beitragen soll. Weitere Gradmesser für den erfolgreichen Einsatz der Fördermittel sind Zuschauerzahlen und Quoten, Festivaleinladungen/Nominierungen und natürlich die vielen Preise für von der nordmedia geförderte Produktionen.

Weitere Fördermittel in Höhe von jährlich rund 390.000 Euro stehen über ein aus Mitteln des europäischen Strukturfonds (EFRE) gespeistes Programm zur Verfügung. Hieraus werden im Besonderen Veranstaltungen und Investitionen beispielsweise für die Digitalisierung von Kinobetrieben gefördert.

Schließlich begleitet nordmedia die Vergabe von jährlich rund 1,5 Mio. Euro aus dem Wirtschaftsförderfonds Niedersachsen, die insbesondere für größere Film- und TV-Projekte in der Region sowie zur Kofinanzierung der Kinodigitalisierung eingesetzt werden.

1 **Das Weserhaus,** *Sitz des Bremer Regionalbüros*
2 **Die Thomas und Helga Show**
3 **Daniel Brühl** *als Lehrer Konrad Koch in* **Der ganz große Traum**

Vorhang auf: Kinostarts 2010

Im Januar 2010 knackte Fatih Akins, vielfach preisgekrönter Film *Soul Kitchen* die Millionen-Grenze mit den Kinobesuchern.
Der geförderte Film *Bedways* lief bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin in der Sektion „Perspektive Deutsches Kino“. Im Juni startet der Spielfilm, in dem der Regisseur RP Kahl die Liebe und ihre Abstraktion untersucht, in den Kinos. Die Liebe ist kein unbeschreibbares Gefühl, sondern ein Kommunikationscode, ein Verhaltensmodell, das gespielt, inszeniert werden kann.
Dagmar Brendeckes Dokumentarfilm *Cato* startete im September bundesweit in den Kinos. Die Geschichte erzählt eindrucksvoll, wie sich Cato Bontjes van Beekden gegen Hitler engagiert. 1942 wird sie verhaftet, zum Tode verurteilt und hingerichtet. Der Film zeigt das kurze und doch so erfüllte Leben dieser jungen außergewöhnlichen Frau.
Im Oktober startete der erste deutsche 3D-Animationsfilm *Konferenz der Tiere* in den Kinos. Inspiriert durch Erich Kästners gleichnamigen Literaturklassiker von 1949 zeigen die Produzenten und Regisseure von *Urmel aus dem Eis* und *Urmel voll in Fahrt* Reinhard Klooss und Holger Tappe einen rasanten Kinospaß mit modernster Animationstechnik in 3D. Rund einen Monat später zählte der Film schon eine Million Zuschauer.
Till Endemanns Komödie *Vater Morgana* startete im Dezember in den Kinos. Die Geschichte einer turbulenten Vater-Sohn-Beziehung, die eine bittersüße Erkenntnis bestätigt: Familie hat man – ob man will oder nicht! Vergeben ist hier vergessen, verlassen ist man sowieso, und versöhnen kann man sich auch später noch. Mit dabei sind Christian Ulmen, Felicitas Woll, Marc Hosemann und Heinz Hoenig.

nordmedia-Fördermittel wurden 2010 verwendet für:

11	Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung	192.572,70 €
9	Projektentwicklungsförderung	316.000,00 €
64	Produktionsförderung (inklusive Aufstockungsmittel des NDR)	6.713.880,82 €
6	Förderung von Verleih/Vertrieb/Verbreitung	42.298,00 €
14	Förderung von Abspiel und Präsentation	605.805,00 €
3	Förderung von Investitionen	79.000,00 €
6	Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen	30.224,00 €
41	Vergabe von Preisen, Stipendien und Prämien	56.500,00 €
1	Förderung sonstiger Maßnahmen	50.000,00 €
155	**Projekte**	**8.086.280,52 €**
35	Vorhaben gefördert aus Mitteln des EFRE	437.110,34 €
36	Vorhaben gefördert aus Sondermitteln des Landes Niedersachsen (Wirtschaftsförderung) (abzüglich 32, bei denen EFRE-Mittel mit nordmedia oder WiFö-Mitteln kombiniert wurden)	1.657.864,76 €
194	**Insgesamt**	**10.181.255,62 €**

Regionaleffekt

Gesamtherstellungskosten geförderter Projekte 2010:	**111.632.657,17 €**
davon in Niedersachsen verausgabt (sog. Niedersachsen-Effekt)	17.074.200,47 €
davon in Bremen verausgabt (sog. Bremen-Effekt)	3.466.967,88 €
beide Regionaleffekte bezogen auf vergebene Mittel	**201,75 %**
durchschnittliche Beteiligungsquote der nordmedia	9,12 %

1

2

Die Zukunft ist digital!

Niedersächsische Kinos bei der Digitalisierung vorne mit dabei!

Durch europäische Mittel (EFRE) und dem Wirtschaftsförderfonds des Landes Niedersachsen ist es der nordmedia möglich, die Digitalisierung der niedersächsischen Kinos zu unterstützen. 28 von 159 niedersächsischen Kinos mit weniger als sechs Sälen machen 2010 den ersten Schritt in punkto Digitalisierung. In insgesamt drei Entscheidungsrunden werden ihnen jeweils bis zu 18.000 Euro durch die nordmedia zugesprochen. Zusätzlich zur reinen Digitalisierung der Projektionstechnik haben viele Kinobetreiber durch eigene Investition auf die 3D-Technik umgestellt.

Durch die frühe Umstellung auf Digitaltechnik und 3D ist es den Kinobetreibern möglich, wettbewerbsfähig zu bleiben und besucherstarke Filme, wie den ersten in Deutschland produzierten und durch nordmedia geförderten 3D-Film *Konferenz der Tiere* zu spielen.

In 2010 erhalten die folgenden Kinos eine Anschubfinanzierung zur Umrüstung von Kinobetriebsstätten auf die erste Generation von digitaler Kinotechnik: Die Fördermittel der nordmedia für die Digitalisierung werden landesweit sehr gut nachgefragt. Pro Jahr kann ein Saal pro Kinobetriebsstätte gefördert werden.

Gloria Kinocenter, Ankum	18.000,00 €
Carolinenhof Kino, Aurich	18.000,00 €
Universum, Bramsche	18.000,00 €
Movieplexx Delhi Center, Buchholz	18.000,00 €
City Kino, Buxtehude	18.000,00 €
Cinecenter, Cloppenburg	16.439,00 €
Bali-Kino-Center, Cuxhaven	15.535,00 €
Dersa Kino, Damme	18.000,00 €
MaxX, Delmenhorst	18.000,00 €
Central Kino, Diepholz	18.000,00 €
Deli Kino, Einbeck	17.514,00 €
Kinocenter am Steinweg, Gifhorn	18.000,00 €
Schiller-Lichtspiele, Hann. Münden	18.000,00 €
Filmhof, Hoya	18.000,00 €
UTOPIA, Langenhagen	16.614,00 €
Kino-Center, Leer	18.000,00 €
Germania Lichtspiele, Meppen	18.000,00 €
S & T Kinokunst GmbH, Osnabrück	18.000,00 €
Central Theater, Osterholz- Scharmbeck	18.000,00 €
Ems-Center Kino, Papenburg	18.000,00 €
Astoria-Filmtheater, Peine	18.000,00 €
Schauburg Filmtheater, Quakenbrück	18.000,00 €
City Kino, Salzgitter*	9.000,00 €
Filmpalast, Sulingen	18.000,00 €
Hansakino, Syke	18.000,00 €
Central-Theater, Uelzen	17.733,00 €
Cine Company, Verden	18.000,00 €
Capitol-Theater, Walsrode	18.000,00 €

Es handelt sich um „Bis zu"-Förderungen, die je nach Gesamtinvestitionskosten und abgerechneten Kosten nach Beendigung der Maßnahme auch geringer ausfallen können.
*zzgl. geplanter 9.000,00 € aus EFRE-Mitteln der Stadt Salzgitter

3

4

1 *Im Kino 2010:* **Konferenz der Tiere**
2 *Im Kino 2010:* **Vater Morgana**
3 *Im Kino 2010:* **Bedways**
4 *Neuer Kinosaal in den* **Central-Lichtspielen Herzberg am Harz**

Hingeschaut. Ausgewählte TV-Highlights 2010

Die quotenstärksten TV-Highlights des Jahres 2010 waren die Niedersachsen-Tatorte *Vergessene Erinnerung* im Januar (9,7 Mio. Zuschauer, Marktanteil 25,5 %) und *Der letzte Patient* im Oktober (8,79 Mio. Zuschauer, Marktanteil 25,1 %) mit Maria Furtwängler als Kommissarin Charlotte Lindholm. Sehr gute Quoten erzielte im April die Liebeskomödie *Schlaflos in Oldenburg* von Johannes Fabrick mit Suzanne von Borsody und Hannes Jaenicke (6,34 Mio. Zuschauer, Marktanteil 19,9 %). Die Ausstrahlungen von Dieter Wedels hochkarätig besetztem Zweiteiler *Gier* verfolgten im Januar jeweils um die 5 Mio. Zuschauer. Auf ein ähnlich hohes Interesse stieß im April *Die Auflehnung* von Manfred Stelzer, der den Fernsehfilm mit Jan Fedder nach dem gleichnamigen Roman von Siegfried Lenz inszenierte. Im November sahen über 4 Mio. Zuschauer das Drama *Die Frau des Schläfers* von Edzard Onneken mit Yvonne Catterfeld in der Titelrolle. Ebenfalls sehr gute Quoten insbesondere in der jüngeren Altersgruppe erzielte die Literaturverfilmung *Neue Vahr Süd* von Hermine Huntgeburth nach dem gleichnamigen Roman von Sven Regener mit Frederick Lau im Dezember (4,11 Mio. Zuschauer, Marktanteil 12,7 %).

Die Erstausstrahlung des Kinofilms *Die Entdeckung der Currywurst* sahen im Dezember ebenfalls über 4 Mio. Zuschauer. Ulla Wagner inszenierte das Drama mit Barbara Sukowa nach der Novelle von Uwe Timm. Im Mai fand die TV-Premiere des vielfach preisgekrönten Films *Der andere Junge* von Volker Einrauch mit Andrea Sawatzki und Peter Lohmeyer ein großes Presse- und Zuschauerecho (über 3 Mio.). Erstmals 2010 im TV zu sehen waren darüber hinaus die Spielfilme *Leroy* von Armin Völckers, *GG 19* von Harald Siebler und *Finnischer Tango* von Buket Alakus. Außerdem wurden die Dokumentarfilme *Tod auf dem Hochsitz* von Michael Heuer, *Lachsfieber* von Wilfried Huismann und Arno Schumann, *Wilde(r)mann* von Roswitha Ziegler und *Piraten – Wegelagerer der Weltmeere* von Julia Kammigan und André Schäfer 2010 erstausgestrahlt.

Auf große Presse- und Zuschauerresonanz (2,49 Mio.) stieß im Juli das hochkarätig besetzte Dokudrama *Eichmanns Ende* von Raymond Ley mit Herbert Knaup als Buchhalter des Todes Adolf Eichmann. Raymond Ley führte ebenfalls bei dem im November erstausgestrahlten Dokudrama *Die Kinder von Blankenese* Regie, der das Schicksal jüdischer Kinder schildert, die die KZ-Lager überlebt haben.

Ein besonderes TV-Highlight bot 2010 die Dokumentationsreihe *Deutschlands Küsten/Die Küsten des Nordens* von Wilfried Hauke und Christian Schidlowski. Mit der besten Helikopter-Kamera der Welt zeigten sie die Schönheit der deutschen Küste aus bislang nicht gekannter Perspektive und dies wurde mit einem sehr großen Zuschauer- und Medieninteresse belohnt.

1

2

1 *Aufnahme aus* **Deutschlands Küsten/Die Küsten des Nordens**
2 **Yvonne Catterfeld** *in* **Die Frau des Schläfers**
3 *Szene aus* **Neue Vahr Süd** *mit* **Frederick Lau**
4 **SchulKinoWochen:** *Zentrale Auftaktveranstaltung in Lüneburg mit dem ehemaligen Niedersächsischen Ministerpräsident* **Christian Wulff**

SchulKinoWochen in Niedersachsen und Bremen 2010

Niedersachsen

Das Jahr 2010 war für die sechsten SchulKinoWochen in Niedersachsen sehr erfolgreich: Vom 22. Februar bis 17. März 2010 wurden in 106 Kinos in 86 Städten und Gemeinden unterrichtsbezogene Filme für alle Altersstufen gezeigt. Zu den insgesamt 855 Kinovorstellungen meldeten sich 68.677 Schülerinnen und Schüler und 5.049 Lehrerinnen und Lehrer an.

Ein ganz besonderes Highlight für die SchulKinoWochen: Der ehemalige Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff eröffnete gleich zwei Veranstaltungen. Zum einen die zentrale Auftaktveranstaltung in Lüneburg zusammen mit dem Botschafter Japans, Dr. Takahiro Shinyo, und rund 100 Schülerinnen und Schülern. Dabei wurde über den japanischen Antikriegsfilm *Ode an die Freude* diskutiert. Zum anderen die Kooperationsveranstaltung mit dem Filmfestival *Sehpferdchen* in Hannover. Dort wurde der Film *John Rabe* gezeigt und es fand mit Prof. Dr. Thomas Rabe, dem Enkel von John Rabe, sowie rund 160 Schülerinnen und Schülern ein Meinungs- und Gedankenaustausch statt.

Bremen

In 41 Sonderveranstaltungen in landesweit 16 Kinos in Bremen und Bremerhaven hatten über 2.600 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit Filmschaffenden sowie Film- und Medienpädagogen über die Filme zu sprechen.

Jeder achte Schüler des Bundeslandes Bremen besuchte die fünfte SchulKinoWoche, die vom 8. bis 12. März 2010 stattfand. Mit einem speziell auf den Einsatz im Unterricht abgestimmten Filmprogramm aus 40 aktuellen Spielfilmen, Dokumentarfilmen und Literaturverfilmungen waren Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und Altersstufen mit ihren Lehrkräften eingeladen, das Klassenzimmer mit dem Kinosaal zu tauschen. Für die 117 Veranstaltungen in allen Kinos in Bremen und Bremerhaven hatten sich über 11.000 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften angemeldet. Das entspricht rund 11,5 % des aktuellen Schuljahrgangs in Bremen.

3

4

Mit Bravour: Preise und Auszeichnungen 2010

DAS AUGE 3D

- Preis für das beste Bild des Festivals, Dimension3 Forum, Paris 2010
- ITVA-Award in Gold, Photokina. Köln 2010

BEINE BRECHEN

- Hauptpreis, Filmsalat Verden 2010
- Bester Experimentalfilm, International Independent Film and Video Festival in Oxaca 2010, Mexiko

BETTY B. & THE THE'S

- bronze medal – FiSH Festival Rostock 2010
- Mention Special du Jury – 32nd Clermont-Ferrand Int. Short Film Festival 2010
- Best Photography, Festival Alto Vincentino 2010
- International Fiction Mention of the Jury, Lago Film Fest 2010
- Best Int. Film, Alpinale Filmfestival 2010

EISENFRESSER

- Adolf-Grimme-Preis 2010 in der Kategorie „Information und Kultur"

THE GREEN WAVE

- Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2010, Nürnberg

ICH FIND, DIE SINGEN DA SO KOMISCH – OPER FÜR ANFÄNGER

- puk-Journalistenpreis 2010, Deutscher Kulturrat

LUKS GLÜCK

- Förderpreis Deutscher Film für Cutter Marty Schenk, Int. Hofer Filmtage 2010

SALAMI ALEIKUM

- Preis der deutschen Filmkritik für den besten Debütfilm 2009, Berlinale 2010

SOUL KITCHEN

- Publikumspreis „Golden Gnome", AUDI Festival of German Films, Australien 2010
- Norddeutscher Filmpreis 2010 in der Kategorie „Bester Kinofilm"

DIE AUTOBIOGRAFIE DES NICOLAE CEAUŞESCU

- Best East European Documentary, 14th Jihlava International Documentary Film Festival 2010, Tschechische Republik
- Best Documentary, Bergen International Film Festival 2010, Nowegen)
- DOX-AWARD – Special Mention, CPH:DOC Copenhagen International Film Festival 2010, Dänemark

Angaben ohne Gewähr

1 *Gewinner des puk-Journalistenpreis 2010:* **Ich find die singen da so komisch – Oper für Anfänger,** *Premiere in Osnabrück*
2 **Fatih Akin** *und* **Klaus Maeck** *bei der Verleihung des Norddeutschen Filmpreis, bester Kinofilm, für* **Soul Kitchen**
3 *Kinoprogrammpreisverleihung in der* **Schauburg Bremen**
4 **Ruth Rogée, Elke Rickert, Ulla Brennecke** *(SCALA Programmkino, Lüneburg) mit* **Thomas Schäffer**

Kinoprogrammpreis

44 gewerbliche und nichtgewerbliche Filmtheater und Spielstellen aus Niedersachsen und Bremen wurden am 8. Oktober 2010 in der Bremer Schauburg von der nordmedia mit dem Kinoprogrammpreis für 2009 ausgezeichnet. Die mit insgesamt 46.500 Euro dotierten Preise wurden für die Gestaltung hervorragender Jahresfilmprogramme und besonderer Filmreihen vergeben.

Drei Lichtspielhäuser wurden mit einem mit 3.000 Euro dotierten Spitzenpreis prämiert: das Cinema im Ostertor in Bremen, das Apollo – Studio für Filmkunst in Hannover sowie das SCALA Programmkino in Lüneburg. „Für die deutsche Kinowirtschaft und den deutschen Film war 2009 ein herausragendes Jahr“, erklärte Thomas Schäffer anlässlich der Preisverleihung. „Wir freuen uns, auch in diesem Jahr besondere Kinoprogrammleistungen von Filmtheatern aus Niedersachsen und Bremen zu prämieren und damit einen Beitrag zum Erhalt der Filmkultur zu leisten.“

In Niedersachsen wurden bereits im Jahr 1992 die ersten Kinoprogrammpreise verliehen. Seit Gründung der nordmedia im Jahre 2001 werden auch die Kinos in Bremen und Bremerhaven jährlich prämiert. Bei der Auswahl der Preisträger wird der Einsatz deutscher und europäischer Filme, von Sondervorstellungen, Filmkunst- und Kinderfilmen bewertet, unter Berücksichtigung der Zuschauerzahlen, der Lage des Kinos und ihrer Konkurrenzsituation. Die Entscheidung über die Preisvergabe erfolgt durch eine fünfköpfige Jury, die vom Kinobüro Niedersachsen e.V. benannt wird. Dazu zählten in diesem Jahr Jürgen Fiege (LAG Jugend und Film Niedersachsen), Torsten Gladrow (Hannover), Elke Rickert (SCALA Programmkino Lüneburg), Helge Schweckendiek (Kino Lumière Göttingen) und Michael Thyen (Schauburg Filmtheater Quakenbrück). Ziel der Vergabe des Kinoprogrammpreises ist die Erhaltung und Förderung der Kinokultur in Niedersachsen und Bremen.

Mit dem Jahresfilmprogrammpreis ausgezeichnete Kinos 2010

Spitzenpreis (3.000 Euro)	Cinema im Ostertor, Bremen; Apollo – Studio für Filmkunst, Hannover; SCALA Programmkino, Lüneburg
Hervorragendes Jahresfilmprogramm, nichtgewerblich (500 Euro)	Kommunales Kino Achim, Achim; Kino 46 Kommunalkino Bremen, Bremen; Kommunales Kino Bremerhaven, Bremerhaven; Kino achteinhalb, Celle; Kino Lumière, Göttingen; Gronauer Lichtspiele, Gronau; Kino im Künstlerhaus, Hannover; Kino im Sprengel, Hannover; Kellerkino der VHS Hildesheim, Hildesheim; Das Andere Kino, Lehrte; Cine k – Kino in der Kulturetage, Oldenburg; Kino in der Lagerhalle, Osnabrück; Stadtkino, Rotenburg/Wümme
Hervorragende Filmsonderprogramme und -programmreihen (1.000 Euro)	Carolinenhof-Kino, Aurich; Kino-Center, Leer; Ems-Center-Kino, Papenburg; Germania Lichtspiele, Meppen; Kronen-Lichtspiele, Bad Pyrmont; Filmtheater Universum, Bramsche; Universum Filmtheater, Braunschweig; Gondel, Bremen; Schauburg Kino, Bremen; Neue Schauburg, Burgdorf; Sterntheater, Göttingen; Cinema, Göttingen; Hochhaus-Lichtspiele, Hannover; Harsefelder Lichtspiele, Harsefeld; Filmhof, Hoya; Hansa Kino, Syke; Lilo Service-Kino, Löningen; Neue Schauburg, Northeim; Lichtburg, Quernheim; Metropol-Theater, Rinteln; Cinema, Salzgitter-Bad; Central-Theater, Uelzen; Apollo im Kinoplex, Wilhelmshaven
Hervorragendes Jahresfilmprogramm, gewerblich (2.000 Euro)	Atlantis Filmtheater, Bremen; Schauburg Kino, Bremen; Cinema, Göttingen; Kino „Alte Brennerei“, Lüchow; Casablanca Programmkino, Oldenburg; Cinema-Arthouse, Osnabrück; Filmtheater Hasetor, Osnabrück

3

4

Nachwuchsförderung: das cast & cut-Stipendium

Das im Jahr 2002 gemeinsam mit der Stiftung Kulturregion Hannover entwickelte Stipendienmodell für junge talentierte Kurzfilmer aus ganz Deutschland ist bis heute in der Bundesrepublik einmalig. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten aus Stiftungsmitteln für jeweils ein halbes Jahr einen monatlichen Geldbetrag und eine Wohnmöglichkeit in der in attraktiver Lage Hannovers gelegenen Villa Minimo. nordmedia und die Stiftung Kulturregion Hannover statten jedes Stipendium mit einem Produktionskostenzuschuss in Höhe von 5.000 Euro aus. Seit 2006 werden die Filme in der zukunftsweisenden HD-Technik realisiert. Bisher sind 17 Kurzfilme mithilfe des Stipendiums in Hannover entstanden.

Von Januar bis Ende Juni war Rosa Hannah Ziegler, Trägerin des Deutschen Kurzfilmpreises in Gold für ihren Kurzfilm *Cigaretta Mon Amour*, Stipendiatin in der Villa Minimo. Sie drehte ihren Kurzspielfilm mit dem Arbeitstitel *Escape*, der von zwei Mädchen handelt, die aus einer betreuten Wohngemeinschaft fliehen. Anfang Juli zog Sophie Narr, Gewinnerin des Hans W. Geißendörfer Preises für ihren Kurzfilm *Platz im Schatten*, als zweite cast & cut-Stipendiatin des Jahres 2010 in die Villa Minimo ein. Im Oktober drehte sie ihren Kurzspielfilm mit dem Arbeitstitel *Mit ohne Dich*. Dieser Film handelt von einem Geschwisterpaar, das von der Mutter getrennt und in einer Clearingstelle untergebracht wird.

Am 7. Oktober 2010 fand die diesjährige Hannover-Preview der cast & cut-Filme der Stipendiaten des Jahres 2009 statt. Im vollbesetzten Saal des Kinos im Künstlerhaus wurden *Stille Nacht* von Martin Behnke und *Hetschenpetsch* von Astrid Rieger präsentiert. Martin Behnkes Film hatte seine Welturaufführung auf dem Internationalen Filmfest Emden-Norderney und Astrid Rieger auf dem Internationalen Kurzfilmfestival Hamburg.

Anfang November wählte die cast & cut-Jury, bestehend aus Franziska Stünkel (Filmemacherin), Nils Loof (Filmemacher), Anja Römisch (Geschäftsführerin der Stiftung Kulturregion Hannover), Jochen Coldewey (Geschäftsbereichsleiter Förderung und Standort, nordmedia) und Henning Kunze (Förderreferent, nordmedia), die Stipendiaten des Jahres 2011 aus. Von Januar bis Ende Juni 2011 wird Rita Bakacs Stipendiatin in der Villa Minimo sein. Sie studierte Literaturwissenschaften in Köln und Rochester, arbeitete als Lektorin, Redakteurin und Autorin für Produktionen in Los Angeles und Berlin. Seit 2008 besucht Rita Bakacs die Meisterklasse Dokumentarfilm an der Filmschule Hamburg-Berlin. In Hannover möchte sie einen Dokumentarfilm mit dem Arbeitstitel *In Memoriam* über neuartige Bestattungsriten verwirklichen. Ihr folgt dann im Zeitraum vom Juli bis zum Dezember 2011 Carolina Hellsgård. Sie studierte Filmtheorie und Filmgeschichte an der Universität in Stockholm und Gestaltung/Mediengestaltung an der Universität der Künste Berlin. Carolina Hellsgård erhielt u. a. 2008 ein DAAD-Jahresstipendium am California Institute of the Arts. Ihr Kurzspielfilmprojekt mit dem Arbeitstitel *Pferd*, handelt von einem Jungen aus dem Libanon, der als Drogenkurier in Hannover arbeitet.

Als Sponsoren haben folgende Unternehmen und Institutionen das cast & cut-Stipendium im Jahr 2010 unterstützt: Gundlach GmbH & Co. KG, Chroma Film & TV GmbH & Co. KG und das Institut für Medienforschung an der HBK Braunschweig.

1

2

3

Bereicherung: Filmfestivals in Niedersachsen und Bremen

Die Bedeutung von Filmfestivals in Niedersachsen und Bremen hat in den letzten Jahren in vielerlei Hinsicht zugenommen. Regionen ziehen große wirtschaftliche Gewinne, aber auch besonderen kulturellen Nutzen aus den Großveranstaltungen mit internationalem Flair.

Festivals bieten Einheimischen und Touristen ein vielseitiges, filmkulturelles Event, auf dem auch Filme gezeigt werden, die nicht im Kino erscheinen. Organisiert werden außerdem aufwändige Filmreihen und Retrospektiven, Ausstellungen, Gespräche mit den Filmemachern und Darstellern, aber auch spezielle Aktionen für Kinder.

Das städtische Kulturangebot ist auch wirtschaftlich für eine Region von enormer Relevanz. Es steigert die Attraktivität der Region und schafft jährlich eine Vielzahl inländischer und ausländischer Touristen in die städtischen Gemeinden, die insbesondere den touristischen Wirtschaftsfaktor positiv beeinflussen. Als Folge entstehen unter anderem aus erwerbswirtschaftlicher Sicht positive Synergien, die sich durch die Schaffung und Erhaltung einer großen Anzahl von Arbeitsplätzen auszeichnen. Nach einer Studie der Europäischen Kommission der Filmfestivals fließen ihre Ausgaben zu 65 bis 80 % direkt in die lokale Wirtschaft, zum Beispiel in Form von Gehältern, Steuern, Hotelbuchungen, Catering, Anzeigen, Druckkosten, Werbung, Technik, Raum- und Kinomieten.

Finanziellen Support erhalten die Veranstalter der zahlreichen Festivals aus öffentlichen Haushalten, sofern diese den Ansprüchen von Qualität, Relevanz und Nachhaltigkeit genügen. Auf Landesebene unterstützt die nordmedia in Niedersachsen und Bremen Antragsteller durch Fördermittel, die neben kommunalen Mitteln, gegebenenfalls Europa- und Bundesmitteln, Sponsorenbeiträgen und Eintrittsgeldern einen wichtigen Finanzierungsbaustein für die zum Teil kostenintensiven Veranstaltungen darstellen. Die Fördersumme der im Jahr 2010 geförderten Festivals beläuft sich auf insgesamt 617.230 Euro.

Festivalförderung von nordmedia 2009		EFRE-Förderung
24. Internationales filmfest Braunschweig	80.000 €	19.800 €
21. Internationales Filmfest Emden-Norderney	100.000 €	26.400 €
17. Internationales Filmfest Oldenburg	80.000 €	19.800 €
23. European Media Art Festival, Osnabrück	150.000 €	
Campus Nachwuchsprojekt im Rahmen des 21. Europäischen Media Art Festivals		28.380 €
11. up-and-coming Int. Film Festival, Hannover 2010/11	56.500 €	
Produzentenpatenschaft im Rahmen des 11. up-and-coming	12.500 €	8.250 €
25. Unabhäng. FilmFest Osnabrück	15.000 €	
31. Festival des europäischen Films, Göttingen	14.000 €	6.600 €
Summe	**508.000 €**	**109.230 €**
Insgesamt		**617.230 €**

4

5

1 *Bei der* **cast & cut-Kurzfilmpremiere** *in Hannover:* **Walter Kleine** *(Vorstand der Stiftung Kulturregion Niedersachsen),* **Hauke Jagau** *(Regionspräsident),* **Martin Behnke, Astrid Rieger** *und* **Thomas Schäffer**
2 *Szene aus dem Film* **Hetschenpetsch** *von* **cast & cut-Stipendiatin Astrid Rieger**
3 *Szene aus dem Film* **Stille Nacht** *von* **cast & cut-Stipendiat Martin Behnke**
4 **Internationales filmfest Braunschweig**
5 *Preisverleihungsgala:* **Internationales Filmfest Emden-Norderney**

Happy Birthday, nordmedia!

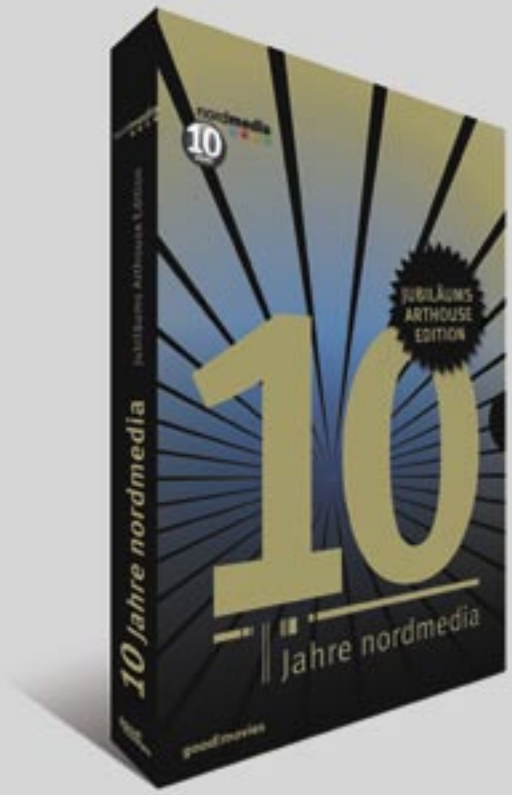
Geburtstagsfeier mit Ehrengästen | 10 Jahre: nordmedia feierte in Hannover

Im Rahmen eines abwechslungsreichen Empfangs in Hannover hat nordmedia am 1. Dezember das 10-jährige Jubiläum gefeiert. Der Niedersächsische Ministerpräsident David McAllister und die Intendanten Lutz Marmor (NDR) und Jan Metzger (Radio Bremen) ließen es sich nicht nehmen und gratulierten den Gastgebern Thomas Schäffer, Geschäftsführer, und Jochen Coldewey, Geschäftsbereichsleiter Förderung und Standort der nordmedia, persönlich.

Im Kleinen Sendesaal des NDR Landesfunkhauses Niedersachsen trafen sich insgesamt 230 geladene Gäste aus Film, Politik und Gesellschaft zu einer bunten Bühnenshow. Moderiert wurde das Programm von Regisseurin, Drehbuchautorin und Filmproduzentin Franziska Stünkel und Produzent und Regisseur Eike Besuden, die mit den Bühnengästen Silke Santjer (Internationales Filmfest Emden-Norderney), Ruth Rogée (SCALA Programmkino Lüneburg), Andrea Giesel (teaming + timing), Gerry Hungbauer (Schauspieler, Rote Rosen), Andreas Knoblauch (Studio Hamburg), Claudia Schröder (Bremedia), Michael Bauer (DVS), Dr. Nabil Ranné (Cyoshi Crucial GmbH), Emely Christians (Ulysses Filmproduktion GmbH), Ralph Christians (Molten Rock Media GmbH), Holger Tappe (Ambient Entertainment GmbH & Co. KG), Reinhard Klooss (Constantin Film AG) über vergangene, neue und zukünftige Projekte sprachen.

nordmedia dankt allen Gratulanten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Gesellschaftern und Partnern, den Mitgliedern von Aufsichtsrat, Vergabeausschuss, Fachbeirat und den Jurys, allen Sponsoren und Kooperationspartnern und allen kreativen und unternehmerischen Menschen, mit denen die geförderten Projekte und Vorhaben in den 10 Jahren umgesetzt werden konnten.

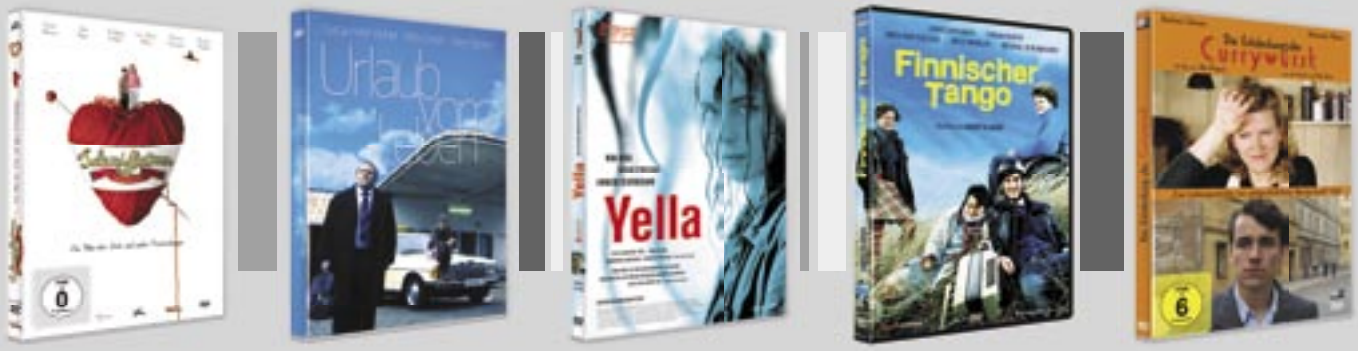
1 **Thomas Schäffer** *und* **Jochen Coldewey** *mit der Geburtstagstorte zur 10-Jahres-Feier*
2 *Der Niedersächsische Ministerpräsident* **David McAllister** *bei seinem Grußwort*
3 *Get-Together im Foyer des Kleinen Sendesaals beim NDR*
4 *Zahlreiche Bühnengäste gratulierten der* **nordmedia**



nordmedia in der Box: Jubiläums Arthouse Edition

10 Jahre nordmedia bedeuten für die Medienlandschaft Niedersachsen und Bremen einige preisgekrönte Erfolge. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens hat die nordmedia eine DVD Jubiläums Arthouse Edition herausgebracht. Fünf ausgezeichnete Produktionen werden in der Jubiläumsbox gezeigt: *Yella* von Christian Petzold entstand zu großen Teilen in Hannover, Nina Hoss erhielt dafür den Silbernen Bären auf der Berlinale. Bremen ist Spielort des Films *Finnischer Tango* von Buket Alakus, der mit dem Publikumspreis in Ludwigshafen ausgezeichnet wurde. Ebenso wurde Neele Leana Vollmars Debütfilm *Urlaub vom Leben* in der Hansestadt gedreht, für den sie den First Step Award erhielt. *Salami Aleikum* von Filmpreisträger Ali Samadi Ahadi wurde auf dem Filmfest in Emden mit dem Bernhard Wicki Preis ausgezeichnet. Barbara Suckowa erhielt einen Preis für die Hauptrolle in der Romanverfilmung *Die Entdeckung der Currywurst* in Montreal.

Die 10 Jahre nordmedia Jubiläumsbox Arthouse Edition wurde Anfang Dezember 2010 den Gästen der Jubiläumsveranstaltung zum Zeichen einer guten Zusammenarbeit in den letzten Jahren überreicht. Die Sonderedition ist in Zusammenarbeit mit dem Verleih good! movies und der Madsack-Mediengruppe entstanden.



ALL ABOUT TESLA
THE RESEARCH
99€ FILMS
66/67
ALLENDE
AM TAG ALS BOBBY EWING STARB
EINE ANDERE LIGA
DIE ANRUFERIN
ANTIKÖRPER
Dat mollt wie gistern
AUF DER ANDEREN SEITE
DAS AUGE 3D
THE AUTOBIOGRAPHY OF Nicolae Ceaușescu
A FILM BY ANDREI UZICA
Gaya
BEDWAYS
BERLIN 36
Beine brechen
Cato
CROSSING THE BRIDGE
DER LIEBESWUNSCH
DIE DÜNNEN MÄDCHEN
DURCHFAHRTSLAND
DIE EISBOMBE
TOGETHER
Die Erfindung der Currywurst
DEUTSCHLANDS KÜSTEN
DER GANZ GROSSE TRAUM
EWIGE SCHÖNHEIT
expresso

Finnischer Tango
Hammond Herz
fleisch gemüse
das fremde
Frohe Zukunft
GG19
GEGEN DIE WAND
Gordos Reise
Dünen
JAKOBS BRUDER
Jemand anders
KAU BOY
KLEINRUPPIN forever
TIERE 3D
Das Kraftei
LEROY
DEUTSCHLAND NERVT
Lost Children
MARVI HÄMMER
KEINE LIEDER ÜBER LIEBE
en garde
RENDEZVOUS WITH DEATH
LAND GEWINNST
summertime blues
Up! Up! To the Sky
URMEL voll in Fahrt
VATER MORGANA
VINETA

acht
10
MitarbeiterInnen

Die nordmedia – seit 10 Jahren immer in Bewegung:

von links: **Alexandra Preuße, Katrin Friehmelt, Franceska Markovina, Jochen Coldewey, Sandra Hesse, Konstantin Bruchmüller, Susanne Lange, Anette Unger, Sebastian Wolters, Wibke Schimpf, Kai Dräger, Tanja Langenickel, Katrin Burchard, Marion Rethorn, Michael Lange, Kristina Fricke, Henning Kunze und Geschäftsführer Thomas Schäffer**

Vielfältiges Programm

Die Abspielringe

Im Jahr 2010 nahmen 31 Kinos am Filmkunst- und 19 Kinos am Kinderkinoabspielring der nordmedia teil. Die Abspielringe ermöglichen den Kinos in Niedersachsen und Bremen, dem Publikum ein vielfältigeres Programm zu zeigen. Der Filmkunstabspielring beinhaltet eine Mischung aus anspruchsvolleren Mainstream-, ausgesuchten Arthouse- und Dokumentarfilmen sowie kleineren Filmen aus dem Bereich Filmkunst. Der Kinderkinoabspielring bietet bekannte und aktuelle Kinderfilme an. Die teilnehmenden Kinos erhalten durch den Filmkunstabspielring jede Woche und den Kinderkinoabspielring jede zweite Woche einen neuen Film. Die Filmverleiher verzichten durch dieses Prinzip auf die sonst übliche Mindestgarantie, so minimiert sich das finanzielle Risiko für die Kinos.

Die Förderkopien

Neue Kinofilme starten zuerst oft nur in größeren Städten. In kleineren Orten laufen sie erst Wochen später. Damit auch die Kinogänger auf dem Lande oder Urlauber auf den Ostfriesischen Inseln topaktuelle Blockbuster zum Bundestart sehen können, finanziert Nordmedia Zusatzkopien. Das bereichert nicht nur das lokale Kulturangebot, sondern unterstützt auch die Kinobetreiber in den Orten, die meist weniger als 20.000 Einwohner zählen. Damit neben großen Kassenschlagern auch Arthouse-Movies oder gehobene Mainstream-Filme ihr Publikum in Niedersachsen finden, fördert nordmedia auch Filmkunstkopien mit weiteren Mitteln.

Eine Auswahl: Dreharbeiten in Niedersachsen und Bremen 2010

Ob Kurzfilm, Reportage, Fernseh- oder Kinofilm – im Jahr 2010 entstanden in Niedersachsen und Bremen die unterschiedlichsten geförderten Filmprojekte.

Einige Beispiele:

Bremens bekannteste Kreuzung war im Mai 2010 nicht wiederzuerkennen. Alte, klapprige Autos, selbstgemalte Anti-Atom-Plakate, und das frisch renovierte Cinema Ostertor hatte seinen Glanz verloren und zeigt Kinofilme aus vergangenen Zeiten. Die Ausstatter und Szenenbildner der Studio Hamburg GmbH hatten für die Romanverfilmung *Neue Vahr Süd* ganze Arbeit geleistet. Ein aufwändiges Motiv für die Hansestadt: Passanten, Straßenbahnen und Autos mussten Umwege fahren, aber die Bremer nahmen diese Aufregung dafür gerne in Kauf.

Ein historisches Doku-Drama über 20 Kinder, die das Konzentrationslager Bergen-Belsen überlebt haben, entstand in Munster: *Die Kinder von Blankenese* erzählt ihre Geschichte. Alle Szenen, die im Konzentrationslager Bergen-Belsen spielen, sind auf dem Truppenübungsgelände im niedersächsischen Munster entstanden. Insgesamt zwei Wochen hat das Team um Regisseur Raymond Ley hier die traurige Geschichte der Kinder in Szene gesetzt.

Mitte August fiel in Hooksiel die erste Klappe zu dem RTL Event-Movie *Bermuda-Dreieck in der Nordsee*. Bei kräftigem Wind trafen sich am 25. August die Hauptdarsteller Bettina Zimmermann, Hannes Jaenicke, Karoline Eichhorn und Josefine Preuß in Wilhelmshaven,

1

2

3

wo das Team auf einem stillgelegten Forschungsschiff gedreht hat. In weiteren Rollen wirken unter anderem Gudrun Landgrebe, Kai Lentrodt, Max Herbrechter, Bernadette Heerwagen, Fabian Busch, Walter Kreye und Niels Bruno Schmidt mit.

Ein türkisches Gefängnis, Untersuchungshaft: Hier verbrachte der Schüler Marco aus Uelzen im Anschluss an einen Familienurlaub mehrere Monate. Nach einer Anzeige wegen angeblichen sexuellen Missbrauchs. Der Jugendliche hat seine Erfahrungen aus der Zeit aufgeschrieben, und die Zeitsprung Entertainment GmbH verfilmt das Buch mit dem Titel *Marco W. – 247 Tage im türkischen Gefängnis* für SAT.1, gefördert von nordmedia. *247 Tage,* so lautet der Arbeitstitel mit Veronica Ferres, Herbert Knaup, Wladimir Burlakov und Luk Pfaff in den Hauptrollen. Die Außenaufnahmen entstanden auf Malta, die Innenaufnahmen in Buchholz in der Nordheide.

Mitte Juli 2010 wurde an Originalschauplätzen in Braunschweig und Umgebung der nordmedia geförderte Kinofilm *Der ganz große Traum* gedreht. Mit Daniel Brühl als Fußballpionier in der Hauptrolle, wurde das Gymnasium im Schloss Wolfenbüttel zu einer Schule um 1874 umgebaut und ist Hauptschauplatz des Films.

Eine Tropfsteinhöhle bei Scharzfeld im Harz, naturbelassen und ein bisschen gruselig, war genau die richtige Kulisse für eine wichtige Szene des Kinderfilms *Tom Sawyer:* Hier soll das Versteck des Indianers Joe sein, gespielt von Benno Fürmann. Mehrere Tage dauerten die Dreharbeiten im Harz. Die besonders bei Urlaubern beliebte und größte Schauhöhle des Westharzes blieb für den Dreh einige Tage geschlossen.

Der nordmedia-geförderte Kinofilm *Die Vermissten*, eine Koproduktion der Junifilm GmbH mit dem ZDF, Das kleines Fernsehspiel entstand in Peine, Hannover, Wolfsburg und Umgebung. Das Drama erzählt die Geschichte eines Kernkraftingenieurs, gespielt von André Hennicke. Er führt in Hannover ein beständiges Leben, bis eines Tages seine Exfrau anruft und ihm eine schockierende Nachricht überbringt: Die gemeinsame 16-jährige Tochter Martha wird vermisst. Auf der Suche nach der Verschwundenen reist er unter anderem nach Peine und Wolfsburg. Im Laufe seiner Recherche muss er feststellen, dass zunehmend Jugendliche vermisst werden. Mit dem Film beenden Regisseur Jan Speckenbach und seine Studienkollegen Producer Sol Bondy und Kamerafrau Jenny Lou Ziegel ihr Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie (DFFB).

Das Bremerhavener Klimahaus kommt 2011 auf die große Leinwand: Im Herbst 2010 hat die Produktionsfirma Wüste Film GmbH hier einige Szenen für den nordmedia-geförderten Kinofilm *Arschkalt* gedreht. Die Komödie handelt von zwei Männern, die einen Tiefkühltransporter fahren. *Arschkalt* ist eine Komödie über das Scheitern als Chance und die verschiedenen Aggregatzustände menschlicher Beziehungen. Produziert wird der Film von der Wüste Film GmbH für das ZDF, Das kleine Fernsehspiel mit ARTE. Das Drehbuch stammt von dem Bremer André Erkau, die Kamera verantwortet Dirk Morgenstern. Geplanter Kinostart ist im Spätsommer 2011.

4

5

6

1 *Am Set von* **Neue Vahr Süd: Frederick Lau,** *Regisseurin* **Hermine Huntgeburth** *und* **Eike Weinreich**
2 **Thomas Schäffer, Hannes Jaenicke, Bettina Zimmermann** *und* **Produzent Stefan Raiser** *am Set von* **Bermuda-Dreieck in der Nordsee**
3 *Regisseur* **Jan Speckenbach** *beim Dreh des Kinofilms* **Die Vermissten**
4 *Setbesuch beim Team von* **Der ganz große Traum** *mit* **Daniel Brühl**
5 **Herbert Knaup, Veronica Ferres** *und* **Vladimir Burlakov** *in* **Marco W. – 247 Tage im türkischen Gefängnis**
6 **Tatort-Dreh** *in Hannover: Besuch bei den Dreharbeiten von Hannovers Oberbürgermeister* **Stephan Weil** *bei* **Maria Furtwängler**

Kreative Lösungen: die Standortentwicklung

nordmedia stärkt die Potenziale des deutschen Nordwestens als Film- und Medienstandort mittels nachhaltiger und innovativer Maßnahmen, denn Fördern bedeutet für nordmedia weit mehr als nur Geld geben. Im Bereich Standortentwicklung der nordmedia erhalten Projektträger und Antragsteller konkrete Vorschläge und vielfältige Serviceangebote vor und während der Produktion. nordmedia unterstützt bei der Suche nach dem geeigneten Drehort, bei der Vermittlung von Technik und Personal und gibt Hilfestellung bei Drehgenehmigungen. Des Weiteren stärkt nordmedia die Standorte Niedersachsen und Bremen durch Kooperationsleistungen und Kommunikationsangebote in den Netzwerken und baut diese aus.

Unbürokratische Hilfe: der Standortservice

Für Niedersachsen und Bremen ist nordmedia die ideale Adresse für Film- und Medienproduktionen. Mithilfe der Online-Datenbanken gibt es 24 Stunden die Möglichkeit, nach Firmen, Dienstleistern, Drehorten und Schauspielern zu suchen. Das filmspezifische Location-Netzwerk in Niedersachsen und Bremen ist um einige Städte angewachsen. Mit Vertretern aus zahlreichen Städten und Gemeinden bietet das Netzwerk Ansprechpartner und Hilfestellungen direkt vor Ort. Als großes Plus der filmerfahrenen Städte erweisen sich neben attraktiven Locations das Serviceangebot der Marketinggesellschaften und Pressestellen.

Location-Netzwerke Niedersachsen und Bremen

Vom Harz bis zur Küste erstreckt sich das flächenmäßig zweitgrößte Bundesland Niedersachsen und bietet vielfältige Landschaften und abwechslungsreiche Regionen. Produktionen finden hier Mittelgebirgslandschaften im Schnee und traumhafte Dünen an der Nordseeküste. Mittendrin liegt das kleine, aber feine Bundesland Bremen mit einer langen hanseatischen Tradition. Um eine flächendeckende Versorgung mit Informationen sicherzustellen hat nordmedia ein filmspezifisches Location-Netzwerk ins Leben gerufen, das in 2010 angewachsen ist. Folgende Städte und Kommunen gehören dazu: Braunschweig, Bremen & Bremerhaven, Celle, Emden, Goslar, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Jever, Lüneburg, Neuharlingersiel, Osnabrück, Salzgitter, Stade, Wangerland und Wilhelmshaven. Kontakt zu dem Netzwerk ermöglicht die nordmedia.

1

2

1 *Location in Niedersachsen:*
Harzer Schneelandschaft
2 *Location in Bremen:*
Der Schütting am Marktplatz Bremen
3 **Location-Netzwerk**
4 **Media Guide**
5 **Location Guide**

Die Guides von nordmedia

Die internetbasierten Guides sind wichtige Instrumente zur Recherche über den Produktionsstandort Niedersachsen/Bremen. Hier finden Produktionsfirmen rund um die Uhr verlässliche und aktuelle Informationen über die filmspezifischen Angebote im Land. Dieses kostenfreie Angebot erleichtert Filmemachern und Produzenten – vor allem in der Vorbereitungsphase einer Filmproduktion – die Informationssuche für Drehorte (Location Guide), Gewerke (Media Guide) und Schauspieler (Actors Guide).

Der Location Guide

Online durch Niedersachsens und Bremens Motivvielfalt surfen: historische Gebäude, urbane Settings, ländliche Idylle – schneebedeckte Mittelgebirgswälder und traumhafte Dünenstrände, der Location Guide auf www.nordmedia.de bietet Filmschaffenden einen Einblick in die Motivvielfalt. Zu jedem Motiv finden sich Detailinformationen sowie die jeweiligen Kontaktadressen aufgelistet. Der Location Guide wird ständig erweitert und aktualisiert.

Der Media Guide

Der Media Guide präsentiert Dienstleister und Serviceanbieter in Niedersachsen und Bremen. Das Online-Nachschlagewerk für Mediendienstleistungen auf www.nordmedia.de ermöglicht auswärtigen Filmemachern und Produzenten, die Medienlandschaft zu erkunden. Der Guide bietet über die Kontaktinformationen hinaus Referenzbeispiele bereits getätigter Produktionen sowie weitere produktionsrelevante Informationen. Im Adressteil sind neben den Unternehmen der Bereiche Film/TV und Digitale Medien außerdem Einrichtungen gelistet, die als Servicedienstleister, Berater oder Ausbilder im weiten Feld der Medien tätig sind.

Der Actors Guide

Ein weiteres kostenloses Angebot für Filmemacher und Produzenten, die in der Region Niedersachsen/Bremen drehen wollen, ist der Actors Guide auf www.nordmedia.de. Das Online-Nachschlagewerk für das richtige Gesicht oder den besten Komparsen enthält viele wichtige Informationen und zahlreiche Fotos, angeboten werden Informationen zu Fähigkeiten und Tätigkeiten sowie Personenangaben und Fotos von Schauspielern, die in der Region ansässig bzw. tätig sind. Durch die Beschäftigung regionaler Schauspieler können von nordmedia geförderte Produktionen einen Teil des geforderten Regionaleffekts erbringen. Die Datenbank ermöglicht die direkte Kontaktaufnahme zu den Schauspielern bzw. zu den jeweiligen Agenturen.

3

4

5

Volle Fahrt voraus: Das North Sea Screen Partners Netzwerk (NSSP)

Die North Sea Screen Partners bilden ein Netzwerk von insgesamt zwölf internationalen Projektpartnern aus sechs Nordseeanrainerstaaten der Europäischen Union. Als einziger deutscher Partner im Netzwerk setzt nordmedia thematische Schwerpunkte innerhalb der Arbeitsgruppe 2 (Cluster mapping to attract inward investment), ein Netzwerk aus Filmförderungen und Filmcommissions, um die bereits existierenden Ressourcen in der Nordseeregion zu bündeln und die Filmregion gemeinschaftlich nach außen zu bewerben.
Das Netzwerk will durch ähnliche Inhalte und Themen die Wettbewerbsfähigkeit der Nordseeregion im internationalen Kontext erhöhen und in den Fokus rücken sowie die Anzahl der hier realisierten Filmproduktionen steigern. Die Nordseeregion bietet dazu einzigartige Motive und hochmoderne Produktionsbedingungen.
Im zweiten Projektjahr des North Sea Screen Partners Netzwerks konnten verschiedene Ideen und Maßnahmen umgesetzt werden und das Projekt insgesamt bekannt gemacht werden.
nordmedia initiierte drei Veranstaltungen, um die verschiedenen Akteure zu vernetzen.

NSSP Coffee and Cake Hosting auf der Berlinale

Einige Mitglieder der North Sea Screen Partners, so auch nordmedia, hatten auf dem Berlinale Co-Production Market am 14. Februar 2010 die Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Co-Production Market versammelt jährlich rund 450 international erfahrene Produzenten und Financiers, die im Bereich internationale Koproduktionen tätig sind. Für diesen gezielten Teilnehmerkreis konnte NSSP eine Veranstaltung ausrichten und ihre Aktivitäten bewerben.

NSSP auf dem Internationalen Filmfest Emden-Norderney

Gut besucht war der North Sea Screen Partners Empfang im Rummel des Ostfriesischen Landesmuseums Emden, den die nordmedia anlässlich des 21. Internationalen Filmfestes Emden-Norderney am 3. Juni ausrichtete. Rund 50 Gäste nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch über die Nordseeregion als Filmlocation. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer der nordmedia, Thomas Schäffer, erläuterte Tanja Langenickel, Referentin North Sea Screen Partners, das Projekt.

1

2

The Interreg IVB North Sea Region Programme
investing in the future by working together for a sustainable and competitive region

North Sea SCREEN PARTNERS

NSSP Koproduktionskonferenz in Bremen

Über 70 Teilnehmer aus sechs verschiedenen Ländern, 24 Projektpitchings unterschiedlichster Art, acht Stunden voller Informationen – das sind die Eckdaten der ersten Koproduktionskonferenz North Sea on Screen, die nordmedia im Rahmen des Projektes initiiert und ausgerichtet hat. Im Hauptraum, dem Plenum, gab es den gesamten Tag lang Vorträge über die unterschiedlichen Fördersysteme in der Nordseeregion. In zwei weiteren Räumen hatten Filmschaffende die Möglichkeit, ihre Projekte in den unterschiedlichsten Stadien internationalen Produzenten vorzustellen. Insgesamt zwölf Feature-Filmprojekte wurden gepitcht. Drei weitere kamen im Entwicklungsstadium von unabhängigen Drehbuchautoren. Acht Dokumentarfilmprojekte wurden den interessierten Produzenten oder Förderern vorgestellt. Dabei stand die Nordsee im Vordergrund. Weitere Nordseethemen behandeln die Vielfalt der Landschaft oder das Leben der Menschen in der Region. Nach Projektdiskussion und spannenden Vorträgen endete die Koproduktionskonferenz mit einem *nordmedia-Talk* zum Thema „North Sea on Screen“.
Gleichzeitig trafen sich am 24. und 25. August 2010 auch alle NSSP-Partner. In der Konferenzetage des Weserhauses führte Julie Craik als Lead Partner durch die Tagesordnung: Neue Projektmitarbeiter wurden vorgestellt, aus den einzelnen Work Packages wurden die Zwischenergebnisse diskutiert sowie die projektinternen Ziele für die nächsten Monate gesteckt.

3

4

5

1 *Insel Borkum*
2 *Leuchtbake an der Nordsee*
3 *Koproduktionskonferenz in Bremen*
4 *Ostfriesischer Kutterhafen*
5 *Die* **North Sea Screen Partners** *auf einen Blick*

nordmedia-Talk 2010

Ihren Erfolg setzte die im Jahr 2004 eingeführte Veranstaltungsreihe *nordmedia-Talk* auch im Jahr 2010 fort. Rund 120 Besucher durfte die nordmedia gastgebend zu jeder der vier Veranstaltungen in Niedersachsen und Bremen begrüßen. Anlässlich der Berlinale folgten etwa 1.000 Gäste aus Film, Politik und Gesellschaft der Einladung zur *nordmedia talk & night* in der niedersächsischen Landesvertretung. Mit Gästen wie Volker Engel (Uncharted Territorys LLC, Los Angeles), Reinhard Klooss (Constantin Film AG, München), Holger Tappe (Ambient Entertainment GmbH & Co. KG, Hannover) und Michael Bauer (Digital Video Systems AG, Hannover) wurde zum Thema 3D über die Zukunft des Kinos diskutiert. Als weitere Gäste sprachen RP Kahl, Torsten Neumann, Nikolai Vialkowitsch und Michael Wolff mit nordmedia-Moderator Jochen Coldewey über geförderte Produktionen. Ausgestattet mit 3D-Brillen konnten die Gäste erstmalig Ausschnitte aus dem nordmedia-geförderten 3D-Animationsfilm *Konferenz der Tiere* erleben.

„Popcorn mit Brille – die Zukunft des Kinos?" war der Titel des nordmedia-Talks im Kino im Künstlerhaus. Moderator Jochen Coldewey diskutierte mit den Kinobetreibern Sigurd Hermes, Volker Kufahl, Karl-Heinz Brinkmann, Karl-Heinz Meier, Torben Scheller und Dr. Detlef Roßmann über die Digitalisierung der Kinos. Carsten Schuffert, dessen Firma „Bewegte Bilder" sich seit Jahren mit der digitalen (Kino-) Projektion beschäftigt, erläuterte dazu die technischen Fakten.

Das Eingangsreferat zum *nordmedia-Talk* in Hannover mit dem Thema „Chancen und Risiken innovativer TV-Formate" gab Torsten Zarges, Korrespondent beim kress report in Köln. Weitere Gäste waren Dr. Michael Heiks, Michaela Hummel und Heiner Backensfeld.

Alfred Rotert vom European Media Art Festival in Osnabrück, Ingmar Lähnemann vom Edith-Ruß-Haus für Medienkunst in Oldenburg sowie Jean-François Guiton, Professor an der Hochschule für Künste in Bremen und Vertreter verschiedener Institutionen, stellten ihre Arbeit und Projekte beim nordmedia-Talk in Bremen zum Thema Medienkunst vor.

60 internationale Gäste fanden sich zum nordmedia-Talk spezial im Rahmen der Koproduktionskonferenz *North Sea on Screen* im Bremer Weserhaus ein. Welche Themen die Nordseeregion verbindet, diskutierten die Talk-Gäste: Verena Beckhusen von der Beluga Shipping GmbH, Andreas Kölling von der Bard Holding GmbH, Maike Lucas von der Bremer Touristik Zentrale, Rüdiger Wohlers vom NABU Oldenburg, Claudia Schröder von der Bremedia Produktion GmbH und Felix Zackor von dreamtool entertainment.

1

2

3

1 **nordmedia-Talk Hannover:** *Die Podiumsgäste diskutierten über die Digitalisierung der Kinos*
2 *Auf der Berlinale 2010:* **nordmedia talk & night**
3 **Holger Tappe, Reinhard Klooss** *und* **Jochen Coldewey** *bei der Berlinale-Veranstaltung* **nordmedia talk & night**
4 *Ein guter Morgen:* **nordmedia Business-Frühstück**
5 *Der* **Leader in the Digital Age Award (LIDA Award)** *wird im Rahmen der CeBIT 2011 erstmalig vergeben*

nordmedia Business-Frühstück

Die im vorigen Jahr in Hannover begonnene Veranstaltungsreihe *nordmedia Business-Frühstück* wurde im Jahr 2010 erfolgreich fortgesetzt. Zu insgesamt sechs Terminen lud die nordmedia diverse Netzwerkpartner, bestehend aus Experten, Machern und Geldgebern, ein, um über branchenspezifische Themen zu informieren.

Bei Kaffee und Croissants referierten im Wechsel Experten aus der Medienbranche über das jeweilige Tagesthema. Den Beginn machte Anette Unger von der nordmedia mit dem Auftaktthema „Film Commission". Wie man als Freiberufler ein Projekt startet oder ein Unternehmen gründet, darüber referierte beim zweiten *nordmedia Business-Frühstück* Tania Breyer vom Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft, einer Initiative der Bundesregierung. Das Bergfest für die diesjährige Veranstaltungsreihe gab Einblick in die digitalen Medien: Fabian Wolff stellte „Adgames als Marketinginstrument" vor. Die Jungunternehmer von „Filmblick Hannover" berichteten im September über ihre Eindrücke von der Neugründung einer Medienproduktionsfirma in Niedersachsen. Datenspuren und Fingerprints im Web verfolgte Referent Dr.-Ing. Wolfgang Sander-Beuermann, Leiter des Suchmachinenlabors an der Universität Hannover, beim vorletzten nordmedia Business-Frühstück 2010. Zum Jahresabschluss referierte Rechtsanwältin Dr. Iris Kirchner-Freis über das Thema „Filmrecht".

Die etablierte Veranstaltungsreihe wird im Folgejahr aufgrund der positiven Resonanz und regen Teilnahme nicht nur in Hannover fortgesetzt. Die nordmedia wird auch in Bremen ab 2011 zum *Business-Frühstück* einladen.

Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen 2010

Der *Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen* versteht sich als ein dynamischer Prozess, in dem seit Oktober 2009 in drei Arbeitsgruppen aktuelle Entwicklungen und neue Herausforderungen diskutiert, Strukturen erarbeitet und die ersten Ergebnisse nun im Rahmen der CeBIT 2010 präsentiert wurden. Die Arbeitsgruppen haben die Themen „Enterprise 2.0 – Anforderung an Kommunikation und Leadership in Unternehmen der Zukunft", „Mobiles Digitales Leben" und „Markenführung im Digitalen Zeitalter".

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, die Niedersächsische Staatskanzlei, nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH und die Deutsche Messe AG veranstalteten am 5. März 2010 gemeinsam im Rahmen der CeBIT den 1. *Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen*. Im Mittelpunkt des Gipfels stand das zentrale Plenum unter dem Titel „Zukunft in der Digitalisierung – Medien und Wirtschaft im Wandel". Mit mehr als 500 angemeldeten Teilnehmern aus allen Branchen wurde die hohe Bedeutung der Thematik verdeutlicht.

„Die Idee dieses Gipfels ist es, in Niedersachsen vorhandene Potenziale aus Medien und Wirtschaft zusammenzubringen und gemeinsame Entwicklungschancen zu entdecken und auszubauen", betonte der ehemalige Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff in seiner Rede. Wirtschaftsminister Jörg Bode wies auf den grundlegenden Wandel hin, der die für eine demokratische Gesellschaft so wichtige Informations- und Kommunikationsbranche betrifft.

4

5

Medienwirtschaftsgipfel
Niedersachsen 2010

Marc Bator moderierte auf dem 1. *Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen* die Podiumsdiskussion mit den Arbeitsgruppenleitern Prof. Dr. Susanne Boll (Universität Oldenburg), Frank-Peter Oppenborn (Schlütersche Verlagsgesellschaft) und Dr. Willms Buhse (double YUU) mit Prof. Dr. Heike Bruch (Universität St. Gallen), Martin Kinne (Hewlett-Packard) und Ralf Gerbershagen (Motorola).

Seit März 2010 arbeiten die Arbeitsgruppen weiter an ihren Themen. Eine zusätzliche Arbeitsgruppe zum Thema Medienrecht ist Ende 2010 ins Leben gerufen worden.

Eine ganz neue Dimension erhält der 2. *Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen* durch die umfassende Einbindung in die CeBIT 2011. Die Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse und vor allem weiterer mediennaher Themen der niedersächsischen Wirtschaft werden innerhalb der CeBIT im Konferenzbereich der „media live experience“ in Halle 19 an fünf Tagen einem großen Publikum präsentiert.

Der aus der Arbeitsgruppe Enterprise 2.0 entstandene „Leader in the Digital Age Award“ (LIDA Award) wird erstmalig am 2. März 2011 im NORD/LB forum, im ansprechenden Rahmen einer hochkarätigen Abendveranstaltung, verliehen. Unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister wird ein Mentor und Leader, der eine außergewöhnliche Transformation seines Unternehmens geschafft hat, gesucht.

Serious Games Conference 2010

In Deutschland sind Serious Games noch ein Nischenthema, das jedoch zunehmend auch an ökonomischer Bedeutung gewinnt. Im angloamerikanischen Raum bilden Serious Games bereits die Schnittstelle zwischen Unterhaltungstechnologien und Anwendungen im institutionellen Bereich sowie im Bildungssektor. Serious Games nutzen Technologien aus der Unterhaltungssoftwareindustrie für Aus- und Weiterbildung, Training und Simulation. Unternehmen aus den Bereichen Medizin und Militär bedienen sich bereits seit längerem der Technologien und Spielprinzipien aus dem Unterhaltungssoftwarebereich. Auch der öffentliche Sektor setzt vermehrt auf die Realitätssimulationen lernorientierter PC-, Video- und Konsolenspiele.

Mit der vierten Auflage am 5. März 2010 hat sich die von nordmedia und dem Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e. V. ausgerichtete Tagung *Serious Games Conference* als CeBIT-Termin für die Unterhaltungssoftwarebranche festigen können. Rund 350 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung sowie der Softwareindustrie besuchten die Veranstaltung im großzügig gestalteten NORD/LB forum auf dem Messegelände.

Im Mittelpunkt standen aktuelle nationale und internationale Trends sowie Best-Practice-Beispiele. In seiner Keynote stellte der amerikanische Branchenveteran und Vordenker Noah Falstein internationale Projekte vor, die trotz bestehender gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, kultureller und technischer Unterschiede viele Gemeinsamkeiten aufweisen. Serious Games seien auf dem

1 *Der ehemalige Niedersächsische Ministerpräsident* **Christian Wulff** *beim* **Medienwirtschaftsgipfel 2010**
2 *Preisverleihung beim* **Serious Games Award**
3 *Der* **Serious Games Award**
4 *Paneldiskussion bei der* **Serious Games Conference 2010**
5 *Referent* **Robert J Mical** *von Sony Worldwide Studios beim* **Game Forum Germany 2010**
6 *Im Foyer des Kinos im Künstlerhaus bei* **Game Forum Germany 2010**

Vormarsch, lautete das Fazit, und die Befindlichkeiten in der Entwicklung sind dabei weltweit bemerkenswert ähnlich.
Der Tag wurde mit der Verleihung des Serious Games Awards in einer feierlichen Zeremonie beschlossen, bei der drei innovative Projekte aus dem Bereich der Serious Games mit einem Gesamtpreisgeld von 22.500 Euro ausgezeichnet wurden. Insgesamt 66 Einreichungen bildeten innerhalb der noch jungen Historie des Events den Spitzenwert. Auch die Qualität der Einreichungen nahm zu. So fanden sich vermehrt komplexere Prototypen sowie industrielle Simulationsanwendungen unter den Einreichungen.

Game Forum Germany 2010

Die letztjährige Auflage des *Game Forum Germany* vom 28. bis 29. Januar 2010 in Hannover erwies sich mit einem starken Line-up an international renommierten Referenten erneut als sehr beliebter Treffpunkt der deutschen Games-Branche. Von Spiele-Publishern, Entwicklern, Nachwuchskräften und Vertretern der Politik wurde die Konferenz als Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch genutzt. In den thematisch breit gefächerten Vorträgen gaben die Experten ihre langjährige Erfahrung in der Games-Branche an das Publikum weiter.
Robert J Mical (Sony Worldwide Studios) ermöglichte in seiner Keynote „The intertwined future of game hardware and game design“ einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Video- und Computerspiele und gab einen Ausblick auf kommende Hardware-Entwicklungen. Matias Myllyrinne (Remedy Entertainment Ltd.) zeigte noch unbekannte Szenen aus dem langerwarteten neuen Xbox-Actionthriller *Alan Wake*. Chris Foster (Harmonix) unterstrich anhand von Best-Practice-Beispielen die Wichtigkeit der richtigen Teamführung bei der Spieleentwicklung. Ein Highlight war die Diskussionsrunde „Who is the publisher? Financing and marketing within a changing value chain“, bei der das Podium hochkarätig besetzt war mit: Risa Cohen (RC Productions), Mary Matthews (Blitz Games Studios), Térence Mosca (TM Consulting), Stefan Weyl (Namco Bandai Partners), Jane Corden (Moneypenny) diskutierten unter der Moderation von Jurie Horneman über neue Trends in der Finanzierung in der Computerspielindustrie. Das Programm war durchweg hochkarätig besetzt mit internationalen Referenten aus den Vereinigten Staaten, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Australien, Österreich und Deutschland.
Die rund 360 Fachbesucher machten die vierte Auflage des *Game Forum Germany* erneut zu einem Erfolg. Ein besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr auch auf den deutschen Nachwuchskräften. Studenten einschlägiger Fachrichtungen konnten sich im Student Track in offenen Diskussionsrunden mit den internationalen Experten über die Unterhaltungssoftwareindustrie austauschen oder die Business Lounge zum ausgiebigen Netzwerken nutzen. Darüber hinaus wurden ausgewählte Studentenprojekte bzw. Prototypen nationalen und internationalen Experten zur Begutachtung vorgelegt. Als gelungener Abschluss des ersten Veranstaltungstages fand die legendäre SPEED-LINK-Netzwerkparty statt.

4

5

6

SERIOUS GAMES CONFERENCE
Tagung & Forum

GAME FORUM GERMANY

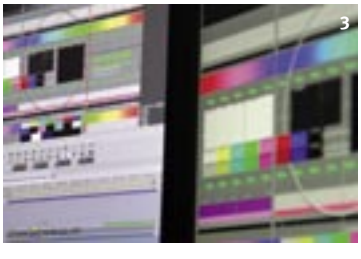
Hands on HD 2010

Praktische Erfahrung steht bei der *Hands on HD*-Veranstaltung im Vordergrund. Inzwischen zum achten Mal in Folge wurde vom 2. bis 7. August 2010 die innovative und erfolgreiche Workshop- und Netzwerkveranstaltung der nordmedia in Kooperation mit Band Pro Munich GmbH in Hannover angeboten. Ganz nah an der Praxis ist *Hands on HD* durch eine exklusive technische Ausstattung: Mittlerweile wird die Veranstaltung von der Branche genutzt, um neue HD-Technik noch vor Markteinführung zu präsentieren. Auch das macht den Workshop für alle Beteiligten weltweit einzigartig. Er bietet den Teilnehmern außerdem die seltene Gelegenheit, fast alle auf dem Markt befindlichen Kamerasysteme kennen zu lernen. 30 Experten aus Deutschland und anderen europäischen Ländern vermittelten Wissen und Kenntnisse an die 250 Teilnehmer aus der Film- und Fernsehbranche. Sieben Tage lang standen praktische Übungen und Vorträge für die Workshopteilnehmer aus den Bereichen Kamera und Postproduktion auf dem Programm. Als besonderes Highlight bot *Hands on HD* bereits zum dritten Mal eine eigene 3D-Stereoskopie-Klasse unter der Leitung von Alaric Hamacher (Virtual Experience) an, der sich schon seit vielen Jahren mit dem Thema beschäftigt und international zu den Top-Experten im Bereich der 3D-Stereoskopie gehört. Die Klasse vermittelte zunächst die Grundlagen der Stereoskopie. Darauf aufbauend thematisierte Hamacher verschiedene 3D Rigs, bevor die Teilnehmer die Theorie anhand von 3D Rigs und -Kameras von P+S, Sony und Grass Valley in die Tat umsetzten. Das gedrehte und nachbearbeitete Material konnten sie abschließend in einer genuinen 3D-Projektion sichten und über den Workflow zwischen Akquise und Postproduktion diskutieren.

Ziel der *Hands on HD*-Veranstaltung ist neben der intensiven Technik- und Workflowschulung die Vermittlung der Veränderungsprozesse in der gesamten Film- und TV-Produktions-Branche. Nebenbei werden neue Netzwerke gebildet, die in der Medienbranche von großem Wert sein können: Während des *Hands on HD*-Events konnten die Medienschaffenden ihre jeweiligen Erfahrungen austauschen, neue Kontakte knüpfen sowie zukünftige Projekte planen – die ein oder andere Idee bekam dadurch neuen Input.

Hands on HD-Tagung

Die in die Workshop & Netzwerk-Veranstaltung integrierte zweitägige *Hands on HD*-Tagung vom 5. bis 6. August 2010 war auch in diesem Jahr wieder gefragt. Erstmalig wurden die Tagungstage durch die ARD.ZDF medienakademie in Zusammenarbeit mit nordmedia gestaltet. Mit einem Programm aus Strategie-Seminaren und Erfahrungsberichten vermittelten die Referenten Kompetenzen in relevanten Themengebieten wie z. B. HD im Regelbetrieb der Öffentlich-Rechtlichen, HD & Videojournalismus sowie Mehrkanalton mit HD Workflow oder Studioproduktion in HD am Beispiel der Sendung ARD Buffet. Die Tagung richtete sich an Medienschaffende aus Regie, Produktion, Vertrieb und Einkauf und wurde von insgesamt 100 Branchenvertretern besucht.



HANDS ON HD
Workshop & Netzwerk

1 *Beim Dreh: Teilnehmer des* **Hands on HD-Workshops**
2 *Teilnehmer bei der* **Hands on HD-Tagung**
3 *In der Postproduktion bei* **Hands on HD 2010**
4 **Hands on HD:** *3D Stereoskopie Workshop mit* **Alaric Hamacher**
5 *Treffen der Kommunen und Locationscouts in Bremen*

Kommunen und Scouts: Erfolgreiches Netzwerktreffen in Bremen

Praxisnahe Tipps und reger Austausch zwischen den bestehenden Location-Netzwerken Niedersachsen und Bremen sowie den Scouts standen im Vordergrund bei der ganztägigen Veranstaltung im November 2010, zu der nordmedia eingeladen hatte. Begrüßt wurde die große Runde von Thomas Schäffer, dem Geschäftsführer der nordmedia, der in seiner Rede betonte, wie wichtig die Standortarbeit für die nordmedia in den vergangenen Jahren war. Die Beraterin Mechthild Kaub, Film + TV Consulting Düsseldorf, moderierte den Tag, der mit einem Coaching für die Location Scouts startete.

Workshop-Reihe für Medienmacher in Bremen

In Bremen waren Produzenten und Medienunternehmer 2010 aufgerufen, sich an der Workshop-Reihe „Träume werden berechenbar – so werden Filme zu Vermögen“ zu beteiligen. Im Vordergrund der mehrteiligen Workshop-Reihe, die durch Einzelcoachings ergänzt wurde, standen das neue Aktivierungswahlrecht und seine Auswirkungen und Chancen. Der Workshop zeigte den Teilnehmern die Zusammenhänge und Vorteile einer möglichen Aktivierung auf. Durch die Nutzung der im Workshop vermittelten Fachkenntnisse sollten die Medienmacher in der Lage sein, den Jahresüberschuss zu erhöhen und die Eigenkapitalsituation sowie das Bankenrating zu verbessern.

4

5

Internationale Filmfestspiele in Berlin und Cannes

Berlinale

Die Niedersächsische Landesvertretung war wieder Treffpunkt des traditionellen Branchenempfangs *nordmedia talk & night* am ersten Freitag der Berlinale 2010. Rund 1.000 Gäste aus Film, Politik und Gesellschaft folgten der Einladung der Länderförderung Niedersachsen/Bremen. In entspannter Atmosphäre wurden neue Kontakte geknüpft geknüpft sowie Neuigkeiten über Projekte und Ideen ausgetauscht. Ein Highlight der Veranstaltung waren die ersten Ausschnitte aus dem nordmedia-geförderten 3D-Animationsfilm *Konferenz der Tiere*, die die Gäste ausgestattet mit 3D-Brillen erstmalig erleben konnten. Der geförderte Film *Bedways* lief in der Sektion „Perspektive Deutsches Kino".

Auf dem European Film Market war nordmedia am Gemeinschaftsstand der Länderförderer von FOCUS Germany und German Films beteiligt. nordmedia nutzte den Auftritt, um für den Standort zu werben und auf die guten Förderbedingungen und Realisierungsmöglichkeiten für geplante Filmprojekte in Niedersachen und Bremen aufmerksam zu machen.

Cannes

Im Mai 2010 feierte die nordmedia-geförderte Koproduktion *Die Autobiografie des Nicolae Ceauşescu* Weltpremiere beim 63. Festival de Cannes im offiziellen Wettbewerb (außer Konkurrenz). Das Premierenpublikum feierte den Film über den rumänischen Diktator mit langem Applaus. Die Dokumentation entstand als internationale Koproduktion in Zusammenarbeit mit der Bremer Produktionsfirma Neue Mira Film.

Im Short Film Corner liefen die nordmedia-geförderten Kurzfilme *Arnos Tonlabor* von Christoph Janetzko, *Hetschenpetsch* von Astrid Rieger und *Kung Bao Huhn* von Bin Chuen Choi.

nordmedia war während der Internationalen Filmfestspiele am Stand von Focus Germany im Village International beteilt. Gemeinsam mit sechs weiteren Länderförderungen, German Films, der FFA und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien präsentierte sich nordmedia an der Croisette dem internationalen Fachpublikum. Neben der Präsenz im Deutschen Pavillon wirkte nordmedia innerhalb des EUFCN-Netzwerks, einem Verbund europäischer Film Commissions, an der internationalen Standortwerbung mit.

1

2

3

1 *Die Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund bei der Berlinale 2010*
2 *Berlinale 2010:* **nordmedia talk & night**
3 *Gemeinschaftsstand der Länderförderer beim European Film Market auf der Berlinale*
4 *Blick auf Cannes*
5 *Präsentation des Films* **Konferenz der Tiere** *im Castro Theatre in San Francisco:* **Holger Tappe, Reinhard Klooss, Sophoan Sorn** *(Festivalleiter Berlin & Beyond Film Festival),* **Thomas Schäffer** *und* **Jochen Coldewey**

Präsentation Konferenz der Tiere in Los Angeles und San Francisco

nordmedia präsentierte den Erfolgsfilm *Konferenz der Tiere* auf den Filmfesten „German Currents“ in Los Angeles und „Berlin & Beyond“ in San Francisco. Die Produzenten und Macher des ersten abendfüllenden 3D-Animationsfilms für das Kino aus Deutschland, Reinhard Klooss und Holger Tappe, stellten sich nach den gut besuchten Vorstellungen im „Landmark“ in Los Angeles und dem altehrwürdigen „Castro Theatre“ in San Francisco den Fragen der Zuschauer. Dazu zählten im „Landmark“ u. a. Oscar-Preisträger Volker Engel und der Erfolgskomponist Michael Newman. Thomas Schäffer und Jochen Coldewey nutzten die Festivalpräsenz zu einer Vielzahl von Gesprächen mit ansässigen Kreativen und Produzenten.

Präsentation nordmedia-geförderter Filme in Brüssel

Auf Einladung der Niedersächsischen Landesvertretung bei der Europäischen Union wurden die nordmedia-geförderte Kinokomödie *Salami Aleikum* von Ali Samadi Ahadi und der Kurzfilm *Together* von Eike Bettinga im Goethe-Institut in Brüssel vor rund 200 Gästen präsentiert. Thomas Schäffer hielt die Einführungsrede an diesem Abend und moderierte die anschließenden Filmgespräche mit den mehrfach ausgezeichneten Regisseuren.

Location Trade Show 2010

Im Verbund der German Film Commissions konnte sich nordmedia auf der größten Location-Messe der Welt präsentieren. Die Los Angeles Location Trade Show in Santa Monica wird jährlich vom AFCI (Association of Film Commissioners International) organisiert und lockt große Studios auf das Gelände. Auch 2010 war der Drehort Deutschland sehr gefragt.

4

5

Zentrale Dienste

Von links nach rechts:

Sandra Hesse	Assistentin der Geschäftsführung
Kai Dräger	Rechnungswesen/Gremienarbeit
Wibke Schimpf	Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marion Rethorn	Rechnungswesen
Kristina Fricke	Personal und Verwaltung (bis 11/2010 in Elternzeit)

Für eine gute Wahrnehmung: Unternehmenskommunikation und zentrale Dienste

nordmedia versteht sich als Schnittstelle, Informations- und Kontaktbörse für Unternehmen in Niedersachsen und Bremen sowie als Anlaufstelle für die Branche und bietet mit den verschiedensten Service- und Dienstleistungsangeboten eine wichtige Anlaufstelle für den Standort.

Jede Unternehmung braucht eine gut funktionierende Administration im Hintergrund: Für eine reibungslosen Ablauf sorgen die zentralen Dienste der nordmedia wie das Rechnungswesen, die Verwaltung und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit etablierten Veranstaltungen, Anlass bezogenen Presse- und Medienterminen, verschiedensten Publikationen und dem täglich aktualisierten Internetauftritt macht nordmedia die vielfältigen Möglichkeiten des Standortes überregional bekannt und dient gleichzeitig als Kommunikationsschnittstelle zwischen Branche und Interessenvertretern. Die Nutzerzahlen zeigen: www.nordmedia.de ist eine stark nachgefragte Internetseite in der Branche.

1 Der Deutsche Pavillon, *Sitz der nordmedia in Hannover*

Bericht des Aufsichtsrates nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und des Gesellschaftsvertrages obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.
So hat sich der Aufsichtsrat im Laufe des Geschäftsjahres 2009 durch schriftliche und mündliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft sowie alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen.
Der Aufsichtsrat hat in drei Sitzungen (18.3.2009; 1.7.2009; 4.11.2009 zu den Berichten der Geschäftsführung Stellung genommen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.
Der Jahresabschluss zum 31.12.2009, die diesem zugrunde liegende Buchführung sowie der Lagebericht sind von der Kommuna Treuhand GmbH, Hannover geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.
Die Berichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat gemäß §170 Abs. 3 Satz 2 AktG vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht gemäß §171 Abs. 1 AktG geprüft.
Gegen das Ergebnis der Prüfung der Buchführung, des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben.
Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, die den Jahresabschluss behandelt hat, gemäß §171 Abs. 1 Satz 2 AktG teilgenommen.
Den Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Er wird der Gesellschafterversammlung zur Feststellung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung weiter vor, den Jahresüberschuss 2009 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hannover, 23.6.2010

Staatssekretär Dr. Oliver Liersch
Aufsichtsratsvorsitzender
nordmedia – Die Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH

Bericht des Aufsichtsrates nordmedia Fonds GmbH

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und des Gesellschaftsvertrages obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.
So hat sich der Aufsichtsrat im Laufe des Geschäftsjahres 2009 durch schriftliche und mündliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft sowie alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen.
Der Aufsichtsrat hat in drei Sitzungen (18.3.2009; 1.7.2009; 4.11.2009) zu den Berichten der Geschäftsführung Stellung genommen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.
Der Jahresabschluss zum 31.12.2009, die diesem zugrunde liegende Buchführung sowie der Lagebericht sind von der Kommuna Treuhand GmbH, Hannover geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.
Die Berichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat gemäß §170 Abs. 3 Satz 2 AktG vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht gemäß §171 Abs. 1 AktG geprüft.
Gegen das Ergebnis der Prüfung der Buchführung, des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben.
Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, die den Jahresabschluss behandelt hat, gemäß §171 Abs. 1 Satz 2 AktG teilgenommen.
Den Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Er wird der Gesellschafterversammlung zur Feststellung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung weiter vor, den Jahresfehlbetrag 2009 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hannover, 23.6.2010

Ministerialdirigent Ernst Hüdepohl
Aufsichtsratsvorsitzender
nordmedia Fonds GmbH

Bericht des Geschäftsführers/Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

(Teil des testierten Jahresabschlusses/Auszug)

I. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH fokussierte sich auch in 2009 auf das satzungsgemäße Kerngeschäft, die Entwicklung und Förderung der Medienstandorte Niedersachsen und Bremen. Die Gesellschaft leistet dabei die Verwaltung der nordmedia-Gruppe sowie Auftragsgeschäfte gegenüber dem Land Niedersachsen. Dabei wurden die Projekte eLearning Kompetenzzentrum Niedersachsen, eHealth.Niedersachsen sowie das Projekt Digital Media Cluster erfolgreich fortgeführt. Das Digital Media Cluster zeichnete sich im Besonderen als wichtiger Entwicklungsbereich für die Medienwirtschaft in Niedersachsen aus. Mit den Clusterschwerpunkten Interaktive Unterhaltungssoftware (Games), digitale Produktion sowie digitale Distribution konnten über überregional beachtete Netzwerkveranstaltungen wesentliche Akzente für den Standort gesetzt werden. Vor allem die Veranstaltungen Game Forum Germany, Serious Games Conference und Hands on HD avancierten zu besonders attraktiven Events der Branche. Wesentlich zur Positionierung im Games-Bereich beigetragen hat dabei die langjährige Kooperation mit dem BIU (Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware). Bei den Serious Games konnte erstmals der sogenannte Serious Games Award im Rahmen der weltweit wichtigsten Computermesse CeBIT vergeben werden. Im Bereich der digitalen Distribution wurden im Besonderen das Projekt nordmediathek (AT) vorangetrieben sowie ein onlinegestützter Videowettbewerb (Travelshooter) initiiert und durchgeführt. Für Hands on HD hat sich ein breites Netzwerk an Industriepartnern und Unterstützern etabliert. Die Projektgeschäfte trugen mit deutlichen Deckungsbeiträgen wesentlich zum Gesamterfolg der Gesellschaft bei. Außerplanmäßig konnte zudem der Projektauftrag zur Umsetzung des 1. Medienwirtschaftsgipfels Niedersachsen 2010 gewonnen werden.

Die erfolgreiche Arbeit der nordmedia Fonds GmbH als Tochterunternehmen der Gesellschaft ist als Kerngeschäft der nordmedia Garant zur Erreichung der Stakeholdererwartungen an die nordmedia-Gruppe.

nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH ist zudem alleinige Gesellschafterin der nordmedia Agentur GmbH, die ohne Geschäftstätigkeit ausschließlich als Vorratsgesellschaft geführt wird.

2. Marktentwicklung

Allgemeine Entwicklung der Branche für nordmedia-relevante Segmente im Zusammenhang mit den Projektgeschäften in 2009:

Digitalisierung der audio-visuellen Medienbranche

Der Markt der Consumer Electronics behauptete sich laut GFU (Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik) trotz der allgemeinen Wirtschaftskrise mit einem stabilen Umsatz. Das Umsatzvolumen erreichte mit 24,325 Mrd. Euro annähernd das Niveau des Vorjahres (24,377 Mrd. Euro). Wesentlich dazu beigetragen haben innovative Flachbild-TV-Geräte sowie weiterhin u. a. digitale Videoplayer, Digitalkameras und Notebooks. Auch für 2010 wird ein stabiler Umsatz für den CE-Markt erwartet.

Unterhaltungssoftware

Den Erhebungen des BIU (Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e.V.) zufolge erreichte die Branche beim Absatz an Unterhaltungssoftware das Vorjahresniveau und musste beim Umsatz ein leichtes Minus von 2 % hinnehmen (2009: 1.534 Mio. Euro). Deutlich zulegen konnte dabei das Segment Konsole (+ 22%) bei erheblichem Rückgang der Stückzahlen für Handhelds (– 17 %) und PC (– 9 %). Die Hardware verlor gegenüber dem Vorjahr beim Absatz an verkauften Einheiten 6 % (in 2009: 4,3 Mio. Einheiten) was einen Umsatzrückgang von 5 % verursachte (in 2009: 932 Mio. Euro). Insgesamt erreichte der Gesamtumsatz im Games-Markt (Software + Hardware) einen Umsatz von 2.457 Mio. Euro und damit einen leichten Rückgang um 3 %. Der Games-Markt bleibt dabei ein wesentlicher Motor der Medienbranche.

eHealth

Laut Studie der Roland Berger Strategy Consultants in 2009 trägt der Gesundheitsmarkt laut OECD etwa 10 % zum Europäischen Bruttoinlandsprodukt bei. Für Deutschland soll der Anteil bis 2020 auf rund 16 % wachsen. Dabei birgt im Besonderen der Markt für elektronische Gesundheitsdienstleistungen (eHealth) ein erhebliches Potenzial für die Telekommunikationsbranche. Das Wachstum wird von 21 Mrd. Euro in 2006 auf 24,6 Mrd. Euro in 2010 prognostiziert. Der „Lead Market“ eHealth verspricht laut EU-Kommission bis 2020 ca. 230.000 neue Arbeitsplätze in Europa. Wesentlicher Faktor dabei ist die Breitbandversorgung, die über die Breitbandinitiative Niedersachsen für die Region vorangetrieben wird.

3. Personal

Im Jahr 2009 waren in der Gesellschaft durchschnittlich 14 Angestellte, davon 6 in Teilzeit beschäftigt (Werte gerundet).

II. ERTRAGSLAGE

nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH erwirtschaftete mit einem Jahresüberschuss (vor Steuern) von 64.158 Euro ein deutlich positives Ergebnis. Die Erträge im Zusammenhang mit der Kapitalherabsetzung der nordmedia Agentur GmbH machen dabei 32.500 Euro aus.
Die Umsätze erzielten im Berichtsjahr mit 1.599.864 Euro eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (1.055.439 Euro).

III. FINANZLAGE

Das buchmäßige Eigenkapital der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH beträgt zum Bilanzstichtag 656.849 Euro.
Der Jahresüberschuss fiel im Geschäftsjahr 2009 mit 56.661 Euro um 294 % höher aus als im Vorjahr (19.276 Euro). Die Eigenkapitalquote erreichte 73,5 % nach 43,3 % im Vorjahr. Die Gesamtkapitalrendite erreicht 6,4 %.
Die im Jahr 2009 gebildeten Rückstellungen sind überwiegend kurzfristig und führen innerhalb der ersten Jahreshälfte des Jahres 2010 zu Auszahlungen.
Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr vollständig innenfinanziert ab. Fremdkapital von Dritten wurde nicht in Anspruch genommen.
Die langfristigen Darlehen aus der Gründungsphase der Gesellschaft gegenüber der Tochterunternehmung nordmedia Fonds GmbH wurden Mitte des Kalenderjahres 2009 abgelöst.
Die sonstigen Verbindlichkeiten für Steuern werden sämtlich innerhalb der ersten Monate des Geschäftsjahres 2010 ausgeglichen.
Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.

IV. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme sank im Vergleich zum Jahresende 2008 um 36 % auf 892.679 Euro für 2009.
Das Anlagevermögen hatte am Bilanzstichtag einen Anteil von 31 % am Gesamtvermögen. Im Vorjahr betrug der Anteil 29 %.
Der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen betrug 69 % nach 71 % im Vorjahr.

Hannover, 12. 4. 2010

Thomas Schäffer
Geschäftsführer
nordmedia – Die Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH

Bericht des Geschäftsführers/Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 nordmedia Fonds GmbH

(Teil des testierten Jahresabschlusses/Auszug)

I. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

In 2009 konnte die Gesellschaft nordmedia Fonds GmbH die kulturwirtschaftliche Förderung von Film und Medien in Niedersachsen und Bremen trotz der allgemeinen Wirtschaftskrise weiter erfolgreich ausbauen. Es wurden Einzelförderungen mit einem Gesamtvolumen von 11.577.340 Euro ausgesprochen. Dieses Fördervolumen setzt sich zum einen aus den Mitteln der Gesellschafter Land Niedersachsen, Land Bremen, NDR und Radio Bremen sowie des Partners ZDF in Höhe von 10.266.120 Euro zusammen, die über den Vergabeausschuss der Gesellschaft ausgereicht werden. Zum anderen addieren sich diese Mittel mit den weiteren Förderachsen EFRE (Mittel des europäischen Strukturfonds in Höhe von 315.458 Euro) sowie Sondermittel des Landes Niedersachsen (Wirtschaftsförderfonds) in Höhe von 995.763 Euro auf. Gegenüber dem Vorjahr (10.674.971 Euro) wurde dieses Volumen damit um ca. 7 % gesteigert. Die Förderung löste in der Herstellung für 2009 Gesamtherstellungskosten von 116.109.886 Euro aus. Davon wurden 30.674.583 Euro in Niedersachsen und 4.052.102 Euro in Bremen/Bremerhaven verausgabt. Der hieraus ermittelte Regionaleffekt als maßgebliche kulturwirtschaftliche Kennzahl erreicht ca. 300 %. Dies entspricht einer Steigerung um 50 % gegenüber dem Vorjahr (Regionaleffekt 250 %).

Zahlreiche Preise und Festivaleinladungen für geförderte Produktionen sowie hohe TV-Quoten unterstreichen zudem die kulturelle Bedeutung der Projekte.

Der Satz der Verwaltungspauschale konnte in 2009 gehalten werden. Zusätzlich werden aus den Fördermitteln Standortmaßnahmen budgetiert und finanziert. Als wesentliche Aktivitäten hierbei konnten Netzwerk- und Marketingmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

2. Marktentwicklung

Allgemeine Entwicklung der Branche für nordmedia-relevante Segmente

Laut Zentralverband der Deutschen Werbewirtschaft ZAW e.V. schrumpfte der deutsche Werbemarkt in 2009 insgesamt um 5 %. Im Besonderen sind davon die Medien als Werbeträger betroffen. Die Netto-Werbeeinnahmen gingen hier um 18,73 Mrd. Euro zurück. Das entspricht einem Minus von 8 %. Auch für 2010 wird mit einem Minus der Netto-Werbeeinnahmen der Medien von 3 % gerechnet. Das Fördermittelaufkommen der nordmedia wird senderseitig ausschließlich durch öffentlich-rechtliche Gebühren gespeist. Auch ist der Anteil an Förderprojekten für den Privatrundfunkbereich gering. Allerdings sind auch die Gebührenaufkommen erstmals seit 2008 rückläufig. Demnach wurden laut Geschäftsbericht der GEZ in 2008 38 Mio. Euro weniger vereinnahmt als im Vorjahr. Trotz Gebührenerhöhung in 2009 soll diese Tendenz nach Schätzung der GEZ nicht kompensiert werden können. Trotz dieses schwierigen Umfeldes konnten die Fördermittel der Sender bei nordmedia konstant gehalten werden. Das ZDF kündigte zudem sogar an, für 2010 die Mittel bei nordmedia zu erhöhen.

Die deutsche Kinowirtschaft verzeichnete in 2009 eines der erfolgreichsten Jahre. Laut FFA-Bericht lag das Wachstum bei den Kinobesuchen bei 13,1 %. In 2008 lag der absolute Wert noch bei 129,4 Mio. Besuchern. In 2009 waren es 146,3 Mio. Besucher. Die Einnahmen stiegen dabei um 22,8 % auf ein Rekordniveau von 976,1 Mio. Euro. Wesentlichen Anteil an dieser positiven Entwicklung haben die technische Entwicklung und die hohe Akzeptanz besonders erfolgreicher 3D-Filme. Der Marktanteil deutscher Filme konnte zudem erneut eine Bestmarke für den Marktanteil erzielen. Mit 27,4 % konnte der Vorjahreswert von 26,6 % gesteigert werden.

Auch der deutsche Home-Entertainment-Markt verzeichnete in 2009 Rekordabsatzzahlen. Laut FFA wurden 112,8 Mio. Einheiten verkauft und damit wurde das Vorjahresergebnis von 103,7 Mio. Einheiten um 9 % überboten. Wesentlich dazu beitragen konnten HD-Bildtonträger im Blu-ray-Markt mit einer Vervierfachung der Absatzzahlen. Mit 6,2 Mio. verkauften Blu-ray-Discs in 2009 (Vorjahr 1,7 Mio.) ist dieser Träger nunmehr zum Massenmedium avanciert.

3. Personal

Im Jahr 2009 waren in der Gesellschaft durchschnittlich 11 Mitarbeiter (einschließlich eines Praktikanten), davon 5 als Teilzeitkräfte beschäftigt.

II. ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftete die nordmedia Fonds GmbH einen Jahresfehlbetrag (EBIT) von 22.759 Euro.
Der Umsatz 2009 erreichte insgesamt 1.393.616 Euro und lag damit um 76.614 Euro über dem Vorjahreswert von 1.317.002 Euro. 480.116 Euro der Umsätze entfallen dabei auf Zuwendungserträge.

III. FINANZLAGE

nordmedia Fonds GmbH weist zum Bilanzstichtag ein buchmäßiges Eigenkapital von 654.329 Euro aus.
Die Gesellschaft weist zum Stichtag einen Bilanzgewinn von 358.591 Euro aus. Im Vorjahr konnte ein Bilanzgewinn von 381.351 Euro erzielt werden.
Die Eigenkapitalquote erreichte 72,8 % nach 73,5 % im Vorjahr.
Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr komplett innenfinanziert ab. Fremdkapital von Banken wird nicht in Anspruch genommen.
Die in 2009 gebildeten Rückstellungen sind weitgehend kurzfristig und führen innerhalb der ersten Jahreshälfte des Jahres 2010 zu Auszahlungen.
Sonstige Verbindlichkeiten werden sämtlich innerhalb des laufenden Geschäftsjahres 2010 ausgeglichen.
Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.

IV. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme von 904.823 Euro ist im Vergleich zum Jahresende 2008 mit 927.794 Euro leicht niedriger.
Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen zum Bilanzstichtag weist einen Anteil von 0,3 % aus. Im Vorjahr betrug der Anteil 15 %.
Der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen betrug 99,7 % nach 85 % im Vorjahr.

Hannover, 14. 4. 2010

Thomas Schäffer
Geschäftsführer
nordmedia Fonds GmbH

Impressum

Herausgeber:	nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Verantwortlich:	Thomas Schäffer, Geschäftsführer
Redaktion:	Wibke Schimpf, Sandra Hesse
Lektorat:	Martina Hoffmann, Hannover
Konzept und Gestaltung:	Christine Rost, Kitazo AG, Hannover
Druck:	Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover

Fotonachweis:
Schwarzweißfotos: Stefan Neuenhausen; Seite 5: Nils Günther; Seite 6: Ole Hoffmann; Seite 9, Foto 1: NDR/Marcus Krüger, Dierk Kruse, Foto 2: Maria Krumwiede; Seite 10, Foto 1: 2010 Constantin Film, Foto 2: Warner Bros. Entertainment GmbH/Detlef Overmann; Seite 12, Foto 1: Vidicom/Peter Bardehle/Christian Irrgang/Thomas Hegenbart/Jonny Müller-Goldenstedt, Foto 2: SAT.1/Sife Elamnie, Claudia Konerding; Seite 13, Foto 1: WDR/Thomas Kost, Foto 2: Karl Maier, Jörg Witte; Seite 14, Foto 2: FFHSH/Poling; Seite 15, Foto 1 und 2: Jörg Lorenz; Seite 16, Foto 1: Helge Krückeberg; Seite 17, Foto 1: Marek Kruszewski, Foto 2: Filmfest Emden; Seite 18: Nils Günther; Seite 24, Foto 1: WDR Pressestelle; Seite 25, Foto 2: SAT.1/Willi Weber; Seite 28, Foto 1 und 2: Jan Meier; Seite 29, Foto 2: Jan Meier; Seite 30, Foto 1: Jörg Lorenz, Foto 2 und 3: focoloco studios/Sonja Bahalwan; Seite 31, Foto 1: Jörg Lorenz, Foto 2: Nils Günther; Seite 32, Foto 1: Nils Günther, Foto 2: Nelly Barz, Foto 3: Ole Hoffman; Seite 33, Foto 1: Nelly Barz, Foto 2 und 3: Ole Hoffman; Seite 34, Foto 1, 2, 3: Ole Hoffman; Seite 35, Foto 1: Ole Hoffman; Seite 36, Foto 1 und 2: focoloco studios/Sonja Bahalwa

Unser Dank geht an:

Gesellschafter

Land Niedersachsen
Land Bremen
Norddeutscher Rundfunk
Radio Bremen
Film & Medienbüro Niedersachsen e. V.
Kinobüro Niedersachsen und Bremen e. V.
Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.
Verband Nordwestdeutscher Zeitungsverlage e. V.

Partner Förderung

ZDF

Auftraggeber

Niedersächsische Staatskanzlei
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Partner Veranstaltungen

ARD.ZDF medienakademie | Arnold & Richter Cine Technik GmbH & Co. Betriebs KG | Band Pro Munich GmbH
Bundesverband der Fernsehkameraleute e. V. (BVFK) | Bundesverband Filmschnitt Editor e. V.
Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e. V. | Bundesverband Kamera | Canon Deutschland GmbH
Canon Europa | Central-Hotel KAISERHOF, Hannover | cinearte | CINEGATE GmbH | connexx.av GmbH | Deutsche Messe AG
DIGITAL PRODUCTION | DMM – Der MedienMarkt | DVS Digital Video Systems AG
ECC – Electronic Cinematography Company Stutenbäumer KG | Film & Medienbüro Niedersachsen e. V.
FILMBLICK HANNOVER GbR | Film & TV Kameramann | FKTG Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft e. V.
G.A.M.E. Bundesverband der Entwickler von Computerspielen e. V. | Gamesmarkt | GDC Europe | GEE Magazin
giga.de | good!movies | Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) | Hessen-IT/Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung | Ikegami Electronics (Europe) GmbH | Kinobüro Niedersachsen und Bremen e. V.
Kommunales Kino der Landeshauptstadt Hannover | Ludwig Kameraverleih GmbH | Making Games Magazin
Norddeutscher Rundfunk | NDR Landesfunkhaus Niedersachsen | Professional Production | P+S Technik GmbH
remote control productions GmbH | rmc rinke medien consult GmbH | Schauburg Kino, Bremen | Sony Deutschland GmbH
Stiftung Kulturregion Hannover | Wagenaar Projekt- & Medienkontor | ZDF

Sponsoren

ACSE GmbH | Adobe Systems GmbH | Ambient Entertainment GmbH & Co. KG | Ambient Recording GmbH
Anton/Bauer Europe B. V. | Apple Computer Inc. | Avid Technology GmbH | Avnet Technology Solutions GmbH
avt plus media service GmbH | AZ Media TV GmbH | BFS – Bundesverband Filmschnitt Editor e. V. | Black Lion Studios GmbH
Bremedia Produktion GmbH | Bremer Bühnenhaus GmbH | BVK Bundesverband Kamera | Camelot Broadcast Services GmbH
Camera Dynamics GmbH | Carl Zeiss AG | Chroma Film & TV GmbH | Chrosziel GmbH | CINEGATE GmbH | Cine-Mobil GmbH
Deutsche Messe AG | DVC Digital Video Competence GmbH | dve – Digital Video & Effects GmbH
DVS Digital Video Systems AG | Fuji Kine Film Vertriebsgesellschaft mbH | FUJINON (EUROPE) GmbH
Grass Valley Germany GmbH | Gundlach GmbH & Co. Wohnungsunternehmen | Image Engineering
InBev Deutschland Vertriebs GmbH & Co. KG | Jöllenbeck GmbH | kameraequipment.de
Klingenberg GmbH | Koelnmesse GmbH | Leader Electronics | Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG
Media TV Video Systeme GmbH | Montagehalle GmbH & Co. | MWA Nova GmbH | Neumann & Müller GmbH & Co. KG
Nonkonform GmbH/Film TV Video | Novo Film GmbH | OConnor Engineering | Panasonic Marketing Europe GmbH
PwC PricewaterhouseCoopers AG WPG | Rental Media GmbH & Co. KG | Roccat GmbH | Salzgitter AG | Studio Hamburg GmbH
TELTEC GmbH | trickWILK GmbH | Tucano Vertriebs-GmbH | TUI Deutschland GmbH | TVLogic | TVN Group GmbH
TV Plus GmbH | Video Data Handels GmbH | VIDEOR E. Hartig GmbH | Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
XForm Systems GmbH

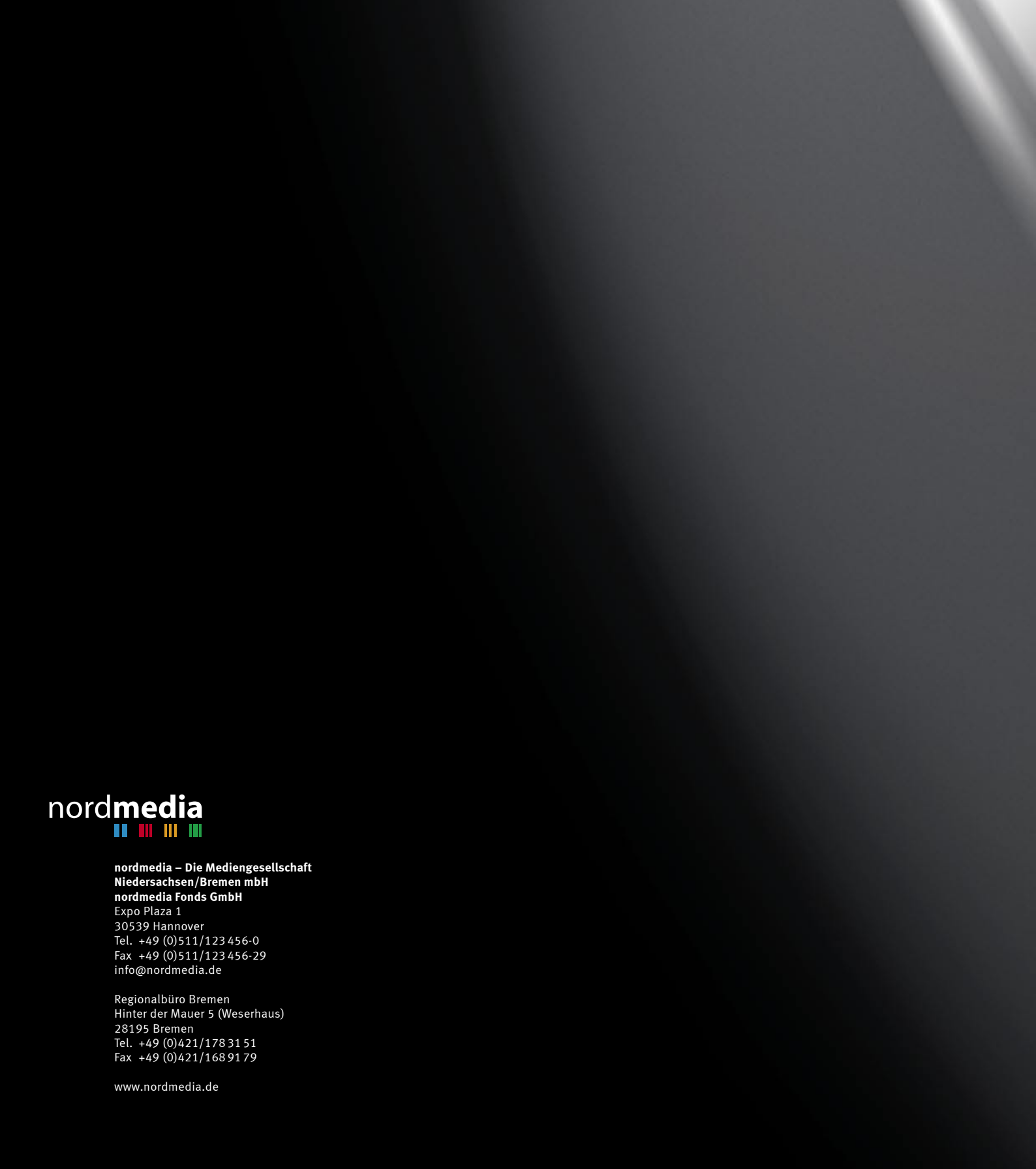
Geförderte Projekte 2010

Titel	Empfänger	Förderung bis zu
Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung		
Leibniz und Linnea – Der Brief aus dem alten China	S & O Filmproduktion GmbH	24.000,00 €
Die Sage von Vineta (AT)	Ulysses Filmproduktion GmbH, Bremen	23.256,00 €
Welt der Winde	trifilm GmbH	23.168,70 €
Rockabilly Requiem	Neue Mira Filmproduktion GmbH	15.000,00 €
Vier junge Frauen aus dem Sudan (...)	S & O Filmproduktion GmbH	10.000,00 €
Durch jedes Feuer	20:15 Film- und Fernsehproduktions GmbH	25.000,00 €
Operation Champignon – Eine Gaunerkomödie frei nach dem Leben des Hermann Kieselhorst	GEISBERG STUDIOS Eike Besuden Filmproduktion GmbH	15.000,00 €
Hank Bobbit – Leben als Genderbender“ (AT)	Julia Ostertag	10.000,00 €
Flachgelegt gehöre ich zum Altpapier	André Erkau	12.766,00 €
Die Geschichte des kleinen Zwiggel Schrabb	Frank Lehmann	10.000,00 €
Unser Mann in New York	Wilfried Huismann	24.382,00 €
Projektentwicklungsförderung		
Bach in Brazil	Ansgar Ahlers/foreseesense	20.000,00 €
Paula und Scotch	Lauenstein & Lauenstein Trickfilmproduktion GbR	70.000,00 €
Pesty Business	Leonardo Film GmbH	15.000,00 €
Backdrop (Game)	Intulo UG i.G.	25.000,00 €
Fürchte Dich nicht	Molten Rock Media GmbH	25.000,00 €
Jatho	Lichtblick Media GmbH	40.000,00 €
ZuperZoo (Game)	Kamicat GmbH	50.000,00 €
Osterhase/in Junior	Ambient Entertainment GmbH & Co. KG	50.000,00 €
Banklady	Syrreal Entertainment GmbH	21.000,00 €
Produktionsförderung		
Leo und die Pisa Bande – Geschichten von Leo Galileo	MPP Produktionsgesellschaft GmbH	206.666,67 €
Das Leben ist kein Wunschkonzert (AT)	Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft mbH Berlin	440.000,00 €
Die Vermissten	Junifilm GmbH	120.000,00 €
Ein Tick anders	WÜSTE Film GmbH	121.000,00 €
Neue Vahr Süd	Studio Hamburg Produktion Hannover GmbH	204.000,00 €
Lila Eule – For Jazzin' Babies Only	Saskia Wegelein – episode Film	10.000,00 €
Der kleine gelbe Fisch und andere Geschichten ... Ein Film über mobile Bibliotheken dieser Welt	trifilm GmbH	25.000,00 €
The Green Wave	Dreamer Joint Venture Filmproduktion GmbH	60.000,00 €
FilmFestSpezial Festival-TV 2010	Landesverband gemeinnütziger Bürgermedien in Niedersachsen e.V.	35.000,00 €
Leg ihn um!	Riva Filmproduktion GmbH	100.000,00 €
Kein Sex ist auch keine Lösung	all in production GmbH	100.000,00 €
Fraktus	corazón international GmbH & Co. KG	90.000,00 €
Jörgen + Anne = Liebe	Ulysses Filmproduktion GmbH, Bremen	60.000,00 €
Arschkalt	WÜSTE Film GmbH	130.000,00 €
Tom Sawyer	Neue Schönhauser Filmproduktion GmbH	250.000,00 €
Molly und das Weihnachtsmonster	Alexandra Schatz Filmproduktion	30.000,00 €
Nordkap	Kontrastfilm GbR	30.000,00 €
Die Flucht (Kurzfilm)	artia nova GmbH	15.000,00 €
Horror Vacui (AT)	KAROFILM Bartels und Hansen GbR	25.000,00 €
Fagus	Niels Bolbrinker u. Kerstin Stutterheim GbR	20.000,00 €
Asphaltgiganten	Sebastian Beer & Marc Holtbecker GbR	10.000,00 €
Escape (AT)	Wendländische Filmcooperative	25.000,00 €
Die Meatles	Neue Mira Filmproduktion GmbH	55.000,00 €
Mit ohne Dich (AT)	Millenium TV Ges. f. Fernsehproduktion mbH, Hannover	25.000,00 €
Blicke wechseln	abk-Hannover GbR	10.000,00 €
Deckname Cor – Das dramatische Leben des Max Windmüller	Pinguin Film GmbH Zweigniederlassung Bremen	157.570,30 €
Der Linkshänder	artia nova GmbH	18.000,00 €
Music Can't Be Stopped – The Theran-Osnabrueck Symphony Orchestra	EuroArts Music International GmbH	50.000,00 €
Get together	Landesmusikakademie Niedersachsen gGmbH	5.303,45 €
Gypsy – Die Geschichte des Boxers Johann Rukeli Trollmann	GEISBERG STUDIOS Eike Besuden Filmproduktion GmbH	228.850,00 €
Nils Holgersson	Bremedia Produktion GmbH	759.182,00 €
8 Uhr 28	Jumping Horse Film GbR	400.000,00 €
2 für alle Fälle – Some like it tot (AT)	Studio Hamburg Produktion Hannover GmbH	329.078,55 €
Jack Taylor – Episoden: The Pikemen, The Magdalen Martyrs	Molten Rock Media GmbH	39.000,00 €
Unsere Mütter, unsere Väter	teamWorx Television & Film GmbH	238.000,00 €
Der Inselvogt von Memmert	video:arthouse FILM UND FERNSEHEN GbR	43.167,48 €
Schwanger! Aber ist unser Kind gesund?	e-motion-factory GmbH	38.436,00 €
Norddeutsche Dynastien	doc.station GmbH	61.304,00 €
Heike hilft helfen	doc.station GmbH	84.832,74 €
Himmelszauber in Hannover	dmfilm und tv produktion	61.502,82 €
Bingo – Toletzt entscheed jümmers dat Glück	Bildschön Filmproduktion	24.956,00 €
Den Schlangen auf der Spur	AZ Media TV GmbH	40.416,00 €
Wildschweine	AZ Media TV GmbH	41.405,35 €
Mit dem Hummeldoktor auf Intensivstation	IMAGO-Film	42.606,27 €
Gartenräume – Berggarten Hannover in 3D	Mix Media, Heiko Behrens e.K.	48.511,00 €
Drück mich!	Filmtank GmbH, Zweigniederlassung Berlin	40.000,00 €
Eine königliche Affäre – Das riskante Leben des Leibarztes Johann Friedrich Struensee	dmfilm und tv produktion	80.000,00 €
Vier Filme, viermal Heimat (Folgen 1 und 2)	Tangram International GmbH	57.120,00 €
Hardenberg – ein preußischer Revolutionär	LOOKS Medienproduktionen GmbH	151.000,00 €
Die Musik der Synagogen	e-motion-factory GmbH	50.000,00 €
Die Entdeckung der Langsamkeit – Schnecken und Salamander im Harz	AZ Media TV GmbH	38.258,00 €
Gespenster in der Nordsee – Der Forschungskutter ‚Uthörn‘	mm-tv Fernsehproduktions-Gesellschaft mbH	26.406,00 €
Das andere Nordfriesland	Manfred Schulz TV&FilmProduktion	226.776,08 €
Uni40	fact & film Medienproduktionsgesellschaft mbH	30.761,00 €
Vier Filme, viermal Heimat (Folgen 3 und 4)	Tangram International GmbH	93.150,00 €
Münchhausen – Die wahre Geschichte des Lügenbarons	Gebrueder Beetz Filmproduktion Hamburg GmbH & Co. KG	107.106,00 €
Der Apfelgarten	AZ Media TV GmbH	47.864,15 €
Lebendige Teiche	AZ Media TV GmbH	39.965,61 €
Die Lüneburger Heide	AZ Media TV GmbH	47.568,63 €
Robert Enke – Ich kann ja nur Fußball	Micha Bojanowski, Zentralfilm	58.134,37 €
100 Jahre Landleben im Norden	dmfilm und tv produktion	178.300,00 €
No Meat	Heidefilm GmbH	114.557,35 €
Ombuds TV – Vertiefung des Kompetenzzentrums	TV Plus GmbH	388.125,00 €
Skateistan the Movie (A Board and Four Wheels in Kabul)	defilm Ltd.	30.000,00 €
Verleih, Vertrieb und Verbreitung		
Betty B. & the The's	Felix Stienz	3.130,00 €
Bedways	Rolf Peter Kahl und Torsten Neumann GbR	9.000,00 €
Deutschlands Küsten	Vidicom Media GmbH & Co. KG	10.000,00 €
Bedways	Rolf Peter Kahl und Torsten Neumann GbR	9.800,00 €
Remarque – Sein Weg zum Ruhm	Neue Mira Filmproduktion GmbH	3.862,40 €
Präsentation des Films Konferenz der Tiere (Animals United) auf zwei Festivals in den USA	Ambient Entertainment GmbH & Co. KG	6.505,60 €
Abspiel und Präsentation		
Zusatzkopien 2010	Filmförderungsanstalt	60.000,00 €
Filmkunstförderkopien 2010	Filmförderungsanstalt	20.000,00 €
17. Internationales Filmfest Oldenburg 2010	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	80.000,00 €
31. Europäisches Filmfestival Göttingen 2010	Film- und Kinoinitiative Göttingen e.V./ Kino Lumière	14.000,00 €

Geförderte Projekte 2010

Titel	Empfänger	Förderung bis zu
Vorbereitung und Durchführung des 11. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2010/2011	Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V.	28.250,00 €
23. European Media Art Festival 2010	Internationaler Experimentalfilm Workshop e.V.	150.000,00 €
24. Internationales filmfest Braunschweig 2010	Internationales filmfest Braunschweig e.V.	80.000,00 €
Filmkultureller und filmpädagogischer Austausch Niedersachsen – Haute Normandie 2010	Internationales filmfest Braunschweig e.V.	6.800,00 €
Filmland Türkei, Ein Filmfest für Hannover Frühling 2011	Bildung, Kultur und Sport – CAN ARKADAS – e.V.	4.000,00 €
Lutz Dammbeck „Re-Re_education“	Sprengel Museum Hannover	8.255,00 €
21. Internationales Filmfest Emden-Norderney	Volkshochschule Emden e.V.	100.000,00 €
Produzenten-Patenschaft mit Dokumentation, 11. up-and-coming	Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V.	12.500,00 €
Schulkinowochen Niedersachsen 2011	Film & Medienbüro Niedersachsen e.V.	17.000,00 €
16. Internationales Symposium zum Film mit der Vergabe des 13. Bremer Filmpreis	Kommunalkino Bremen e.V.	25.000,00 €
Förderung von Investitionen		
Umrüstung eines Saales auf Digital-Projektion und Neuerrichtung eines dritten Saales	Central-Lichtspiele	26.000,00 €
Schauburg Bremen Renovierung	Schauburg Kino GmbH	21.000,00 €
Mediaflight – Erstellung von Bildmaterial mittels unbemannter Luftfahrzeuge	mediaFLIGHT, Hanno Buerhop & Jörg Zander GbR i. G.	32.000,00 €
Preise und Stipendien		
Mit ohne Dich (AT)	Sophie Narr	5.000,00 €
Escape (AT)	Rosa Hannah Ziegler	5.000,00 €
Scala Programmkino, Lüneburg	Scala Programmkino + Medien GmbH	3.000,00 €
Sterntheater, Göttingen	Vereinigte Kino Betriebe GmbH	1.000,00 €
Cinema im Ostertor, Bremen	Cinema im Ostertor	3.000,00 €
Cinema, Göttingen	Cinema Göttingen	3.000,00 €
Metropol Theater, Steinbergen	Metropol Kino	1.000,00 €
Central-Theater, Uelzen	B+B Kinocenter GmbH	1.000,00 €
Filmtheater Universum, Bramsche	Universum e.V.	1.000,00 €
Filmhof Hoya	Bauermeister & Möller oHG	1.000,00 €
Harsefelder Lichtspiele	Harsefelder Lichtspiele	1.000,00 €
Hochhaus-Lichtspiele, Hannover	Vereinigte Filmtheater Betriebe GmbH	1.000,00 €
Li-Lo Service-Kino, Löningen	Anna Willen, Lilo Lichtspiele	1.000,00 €
Cinema, Salzgitter-Bad	Cinema Salzgitter-Bad GmbH	1.000,00 €
Casablanca-Programmkino, Oldenburg	Casablanca Gaststätten, Kultur und Kino GmbH	2.000,00 €
Lichtburg, Quernheim	Karl-Heinz Meier	1.000,00 €
Kinocenter Leer	G.F. Helmut Muckli GmbH	1.000,00 €
Neue Schauburg, Burgdorf	Heidrun Lindemann	1.000,00 €
Neue Schauburg, Northeim	Vereinigte Kino Betriebe GmbH	1.000,00 €
Apollo, Hannover	Vereinigte Kino Betriebe GmbH	3.000,00 €
Kronen-Lichtspiele, Bad Pyrmont	Vereinigte Kino Betriebe GmbH	1.000,00 €
Kino „Alte Brennerei“, Lüchow	Thomas Günther	2.000,00 €
Atlantis Kino, Bremen	Schauburg Kino GmbH	2.000,00 €
Gondel, Bremen	Schauburg Kino GmbH	1.000,00 €
Schauburg, Bremen	Schauburg Kino GmbH	3.000,00 €
Cinema-Arthouse, Osnabrück	S & T Kinokunst GmbH	2.000,00 €
Apollo im UCI Kinoplex, Wilhelmshaven	UCI Kinplex Wilhelmshaven GmbH	1.000,00 €
Universum Filmtheater, Braunschweig	Universum Kinobetriebs GmbH	1.000,00 €
Cine K, Oldenburg	Medienbüro Oldenburg e.V.	500,00 €
Kino 46, Bremen	Kommunalkino Bremen e.V.	500,00 €
Kino im Sprengel, Hannover	film & video cooperative e.V.	500,00 €
Lumiere, Göttingen	Film- und Kinoinitiative Göttingen e.V./ Kino Lumière	500,00 €
Gronauer Lichtspiele	Kulturkreis Gronau e.V.	500,00 €
Kino im Künstlerhaus, Hannover	Landeshauptstadt Hannover – Kino im Künstlerhaus	500,00 €
Kino achteinhalb, Celle	achteinhalb Kino&Kultur e.V.	500,00 €
Kommunales Kino, Bremerhaven	Kommunales Kino Bremerhaven e.V.	500,00 €
Das Andere Kino, Lehrte	Verein für offene Jugendarbeit/ Das Andere Kino	500,00 €
Kino in der Lagerhalle, Osnabrück	Lagerhalle e.V.	500,00 €
Kommunales Kino Achim	Kommunales Kino Achim e.V.	500,00 €
VHS-Kellerkino im Thega Filmpalast, Hildesheim	Hildesheimer Volkshochschule e.V.	500,00 €
Stadtkino Rotenburg	Kulturinitiative Rotenburg K!R e.V.	500,00 €
Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen		
Von der Idee zur Verwertung – Qualifizierungsmaßnahme zu Drehbuch, Rechts- und Auswertungsfragen	MedienWerkstatt Linden e.V.	13.000,00 €
Firmen-individuelles Vertriebs-Coaching	rmc rinke medien consult GmbH	7.120,00 €
Träume werden berechenbar – Digitale Revolution der Filmverwertungsmärkte	rmc rinke medien consult GmbH	6.354,00 €
Digital Distribution Strategies	M. Medienproduktionen Sven Kiesche	1.250,00 €
Digital Distribution Strategies	Jumping Horse Film GbR	1.250,00 €
Digital Distribution Strategies	Flussaufwärts Film Raettig/Nebel GbR	1.250,00 €
Förderung sonstiger Maßnahmen		
Videodaten Speicherung und Archivierung	Speicher M eins GmbH in Gründung	50.000,00 €
		8.086.280,52 €
EFRE		
25. Unabhängiges Filmfest Osnabrück 2010	Osnabrücker FilmForum e.V.	15.000,00 €
Media-Campus 2010	Internationaler Experimentalfilm Workshop e.V.	28.380,00 €
31. Europäisches Filmfestival Göttingen 2010	Film- und Kinoinitiative Göttingen e.V./ Kino Lumière	6.600,00 €
Produzenten-Patenschaft mit Dokumentation, 11. up-and-coming	Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V.	8.250,00 €
24. Internationales filmfest Braunschweig 2010 – Die dritte Dimension – Kino, Film und Raum	Internationales filmfest Braunschweig e.V.	19.800,00 €
Umrüstung eines Saales auf Digital-Projektion und Neuerrichtung eines dritten Saales	Central-Lichtspiele	50.000,00 €
21. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2010	Volkshochschule Emden e. V.	26.400,00 €
17. Internationales Filmfest Oldenburg 2010	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	19.800,00 €
Kinoneubau im alten E-Werk in Lüchow (Wendland) – Innenausbau	Kino Alte Brennerei/Thomas Günther	100.000,00 €
Digitalisierung	versch. Empfänger (siehe S. 11)	162.880,34 €
		437.110,34 €
Wirtschaftsförderfonds Land Niedersachsen		
Neubau von sechs Sälen auf dem ehemaligen Omnibusbahnhof in Vechta	Gunnar Schäfers	50.000,00 €
Neueröffnung des „Kino am Raschplatz“	Vereinigte Filmtheater Betriebe GmbH	50.000,00 €
Der ganz große Traum	Cuckoo Clock Entertainment GmbH & Co. KG	34.237,01 €
Der Hochzeitsmarsch	ABACUS Film & TV Produktion	150.000,00 €
7 ZWERGE – der 7bte Zwerg	Zipfelmützen Film GmbH	101.170,79 €
Waves from Home	Riva Filmproduktion GmbH	100.000,00 €
Bermuda-Dreieck in der Nordsee	Dreamtool Entertainment GmbH & Co. KG	280.000,00 €
Marco W. – 247 Tage im türkischen Gefängnis	Koproduktionsgemeinschaft Zeitsprung Entertainment GmbH/AZ Media TV	350.000,00 €
Am Ende die Hoffnung	Jumping Horse Film GbR	248.372,30 €
Digitalisierung	versch. Empfänger (siehe S. 11)	294.084,66 €
		1.657.864,76 €
		10.181.255,62 €

Stand 31. 12.2010



nordmedia – Die Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH
nordmedia Fonds GmbH
Expo Plaza 1
30539 Hannover
Tel. +49 (0)511/123 456-0
Fax +49 (0)511/123 456-29
info@nordmedia.de

Regionalbüro Bremen
Hinter der Mauer 5 (Weserhaus)
28195 Bremen
Tel. +49 (0)421/178 31 51
Fax +49 (0)421/168 91 79

www.nordmedia.de